

› Aktuell

Sportbund-Mitglieder-
statistik 2026

› Kongress

»Nachhaltiger Sport«
am 30. Mai

› Sportentwicklung

Nachbericht zum
»Zukunftsforum«

› Klima & Umwelt

Expertenbeitrag
»Klimawandel und Sport«

Inkl. 8 Seiten Mitteilungen
»Pfälzische Sportgeschichte«

verein pfälzische
sportgeschichte

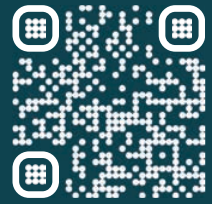
G 6479 · Mai-Juni

05-06 2026

pfalzsp^{ort}

sportbund-pfalz.de





Jetzt mitmachen



10 Jahre „Verein des Monats“!

10 Jahre, 141 Gewinner, tausende Ehrenamtliche – wir feiern EUCH!

Bewerbt euch jetzt mit eurem Projekt bei uns, aktiviert eure Mitglieder, Fans und Freunde, für euch abzustimmen und gewinnt bis zu 5.000 Euro



RPR1.



Titel

Am 30. Mai lädt der Sportbund Pfalz zum Kongress »Next Level: Nachhaltiger Sport« ein. Ein Tag voller Impulse, Austausch und Praxisbeispiele rund um Sport und Nachhaltigkeit. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Wie kann Sport nachhaltig begeistern? Alle Infos finden Sie auf den Seiten 8 und 9 dieser Ausgabe.
Foto: AdobeStock



Inhalt

4-7 Aktuell
Sportbund-Mitgliederstatistik 2026

8-11 Klima & Umwelt
8-9 Kongress »Next Level: Nachhaltiger Sport«
10-11 Expertenbeitrag »Klimawandel und Sport«

12 Rechtsfragen
Das Protokoll und seine Beweiskraft

13 Versicherung
Versicherungsschutz bei Freizeiten

14 Sportstättenbau
Digitaler Sportstättenatlas / Thüga Energie GmbH

15 Partner im Sportstättenbau
polytan GmbH

16-18 Geschäftsstelle
16 Ehrungen / Geburtstage / Vereinsjubiläen
17 Erste Hauptausschusssitzung 2026 / Nachruf Horst Eller
18 Drei Vereine gewinnen beim C+C-Gewinnspiel

20-21 Sportentwicklung
20 Nachbericht »Zukunftsforum«
21 Herzichere Ausstattung von Sportstätten / »Sterne des Sports« 2026

22-23 Bildung
22 Übungsleiter im Gespräch Teil 3
23 Kommende Aus- & Fortbildungen

24-25 Sportjugend
24 Vollversammlung der Sportjugend Pfalz
25 Service & News der Sportjugend Pfalz

26-27 Vereine/Verbände
26 Vorstandsstammtisch Sportkreis Kusel / Janoah Müller & Gisela Liedy bei PTB-Meisterehrung
27 »Verein in Bewegung – gemeinsam aktiv« / Lehrgang »Regionaler Schiedsrichter«

Impressum

Herausgeber
Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-0
E info@sportbund-pfalz.de
www.sportbund-pfalz.de

Verantwortlich
Rudolf Stork
Präsident
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer

Redaktion
Christoph Fritziinger
Abteilungsleiter Marketing

Titel Kluge Gestaltung, Landau
Erscheinungsweise zweimonatlich
Bezugspreis 20,00 € Jahresabo
Abokündigungen sind zum
31. Dezember möglich und müssen
bis zum 15. November schriftlich
beim Herausgeber vorliegen.
74. Jahrgang, Anzeigenpreisliste
01.02.2016
Namentlich gekennzeichnete Bei-
träge geben die Meinung des Ver-
fassers wieder. Für unverlangt ein-
gesendete Manuskripte übernimmt
die Redaktion keine Gewähr.
Änderungen behält sie sich vor.

Gesamtherstellung
NINO Druck GmbH
Im Altenschemel 21
67435 Neustadt/Wstr.
www.ninodruck.de



Wahlen 2026 in Rheinland-Pfalz: Nachhalten!



Im Biathlon bezeichnet »Nachhalten« das bewusste Beibehalten der Zielposition und des Blickes nach der eigentlichen Schussabgabe. Es verhindert eine voreilige Bewegung, bevor das Geschoss den Lauf verlassen hat. Ziel: die Scheiben sollen fallen. Ähnlich haben die Sportbünde nun nach der Landtagswahl in Rheinland-Pfalz agiert. Wir haben nachgehalten und tun dies noch, um unsere Ziele, die wir im Vorfeld der

Wahlen formuliert und adressiert haben, durchzusetzen und zu erreichen.

Wir Sportbünde, der LSB und die regionalen Sportbünde Rheinland, Pfalz und Rheinhessen, haben am 15. April auf einem Pressetermin in Mainz ein 25 Quadratmeter großes Banner zur Begleitung der Koalitionsverhandlungen für eine neue Landesregierung zwischen CDU und SPD entrollt. Außerdem haben wir uns in einem Offenen Brief an die Fraktions- und Parteivorsitzenden sowie die neu gewählten Abgeordneten von CDU und SPD im Landtag gewandt, die nun die sportlichen Weichen für die Zukunft von Rheinland-Pfalz stellen werden. Kernanliegen: Mehr politische Sichtbarkeit durch mindestens eine eigene Abteilung für Sport in der Staatskanzlei, ein »Sanierungsplan 2030« zur Bewältigung des Sanierungsstaus von 1,5 Milliarden € bei Sportstätten, ein gezieltes Schwimmbadinvestitionsprogramm, das sichere Schwimmfähigkeit für alle Kinder ermöglicht und ein wettkampftaugliches 50-Meter-Hallenbad in Rheinland-Pfalz schafft sowie eine faire Entlohnung von Trainern im Leistungssport nach tarifähnlichen Bedingungen. Nicht zuletzt: Bürokratieabbau für Vereine und Ehrenamt, damit Verantwortliche sich auf die Sportarbeit konzentrieren können.

Gleichzeitig haben wir auch unsere Vereine dazu aufgerufen, unseren offenen Brief zu unterzeichnen, um somit die Werte des Sports auch aus den Vereinen in die Landespolitik zu tragen. Seit Bestehen der Sportbünde haben wir es nicht geschafft, so geschlossen gemeinsam, konzentriert und nachhaltig mit Forderungen in Richtung der Politik zu agieren und unsere Forderungen für die Vereine, für den Breitensport, für unsere Kinder und Jugendlichen sowie für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, zu setzen. Es bleibt zu hoffen, dass wir den organisierten Sport – ähnlich wie in anderen Bundesländern – als hochwertiges Gut vermitteln können. Ein Gut, das die neue Landesregierung nicht nur durch Worte, sondern auch durch Taten unterstützt und honoriert.

**Sportliche Grüße
Asmus Kaufmann
Geschäftsführer**

Von links: Asmus Kaufmann, Karin Beckhaus (LSB-Vizepräsidentin), Monika Sauer (Präsidentin Sportbund Rheinland), Thorsten Richter (Vorstand Sportbund Rheinhessen), Klaus Kuhn (Präsident Sportbund Rheinhessen), Rudolf Stork (Präsident LSB und Sportbund Pfalz), Walter Desch (LSB-Vizepräsident) und Claudia Altwasser (LSB-Vizepräsidentin).

Foto: LSB



534.609 Mitglieder in 1.931 Sportvereinen

Mitgliederstatistik 2026 des Sportbundes Pfalz liegt vor



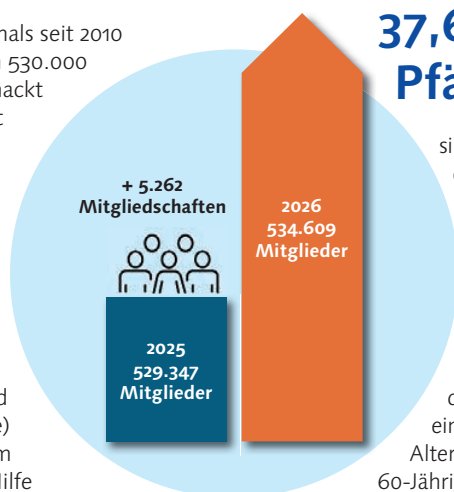
Foto: AdobeStock

Erneuter Mitgliederzuwachs im organisierten pfälzischen Sport: Die Zahl der Mitgliedschaften in den Vereinen ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. In der Pfalz sind insgesamt 534.609 Menschen Mitglied in einem Sportverein und somit 5.262 mehr als 2025. Im Gegensatz dazu gibt es weniger Vereine – 2026 sind es mit 1.931 Vereinen 23 weniger als noch im Vorjahr (1.954).

534.609 Mitglieder

»2026 haben wir erstmals seit 2010 wieder die Marke von 530.000 Mitgliedschaften geknackt und nähern uns damit weiter kontinuierlich dem Höchststand von 2001 (549.531) an«, freut sich Sportbund-Geschäftsführer Asmus Kaufmann. Seit 2010 waren die Mitgliedschaften erst kontinuierlich bis auf 481.216 (2021, während der Corona-Pandemie) gesunken, bevor sie im Anschluss, auch mit Hilfe einer landesweiten »Comeback-in-den-Sportverein«-Kampagne kontinuierlich wieder gesteigert werden konnten. Im Vergleich zu 2021 stehen 2026 somit über 53.000 Mitgliedschaften mehr in der Bilanz. Die Zahlen müssen aber aufgrund der großen Beliebtheit des größten pfälzischen Vereins 1. FC Kaiserslautern erneut rela-

tiert werden. Auch der Traditionsverein konnte beim Mitgliederzuwachs erneut eine deutliche Steigerung von über 4.000 Mitgliedschaften gegenüber dem Vorjahr 2025 verzeichnen. Die meisten dieser Neumitglieder sind auch in diesem Jahr sicherlich der Fangemeinde zuzurechnen. Rechnet man diese Zahl heraus bleibt ein Plus von knapp über 1.100 Mitgliedern im organisierten Sport. Am Ende verzeichnet der pfälzische Sport 2026 einen Zuwachs von rund 1 %.

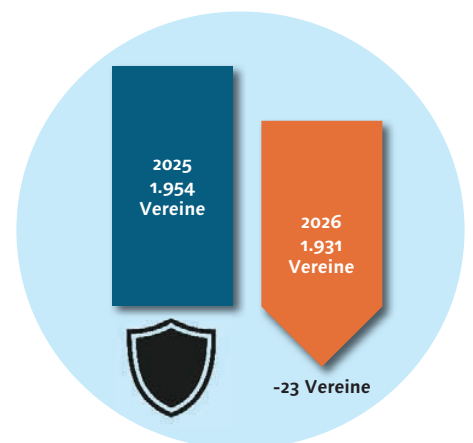


37,60 % aller Pfälzer

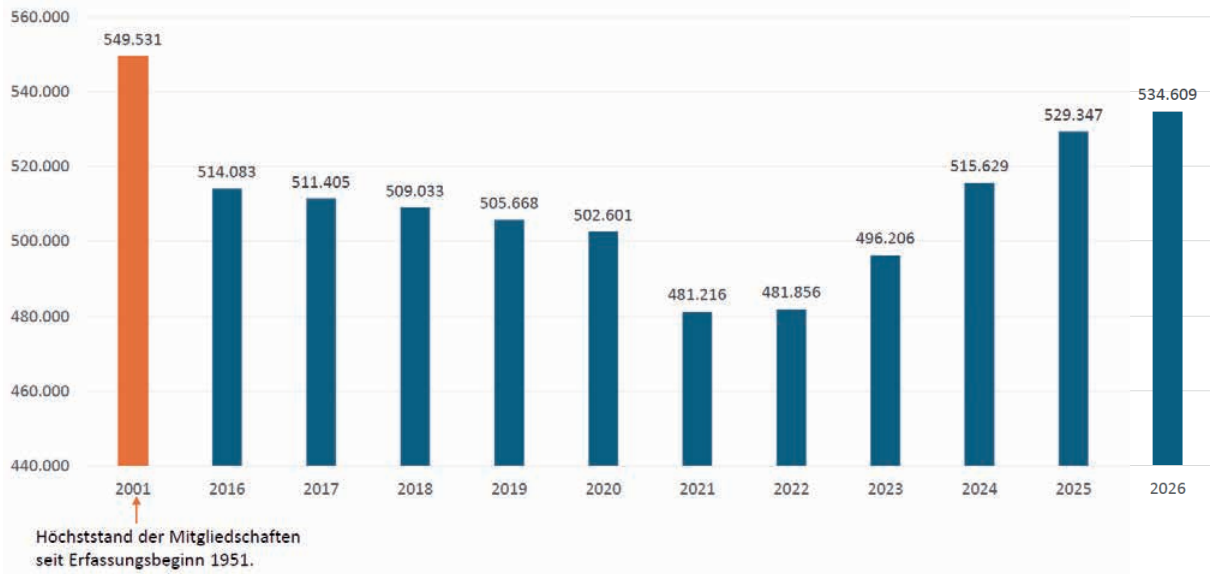
sind aktuell Mitglied in einem Sportverein. Davon sind 329.653 Personen männlich, 204.883 weiblich und 73 divers. Absolut gesehen findet man mit insgesamt 128.608 Menschen auch 2026 die meisten Sportvereinsmitglieder in der Altersgruppe der »41- bis 60-Jährigen«. Die Gruppe der »15- bis 18-Jährigen« kann mit 2,91 % den größten prozentualen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr vorweisen, dicht gefolgt von der Gruppe »über 60 Jahre«, mit 2,50 %. Bei den Kindern »von 7 bis 14 Jahren« sind 1,76 % mehr Mitglieder zu verbuchen. Diese drei Altersgruppen verzeichnen damit die höchsten Steigerungsraten.

1.931 Vereine

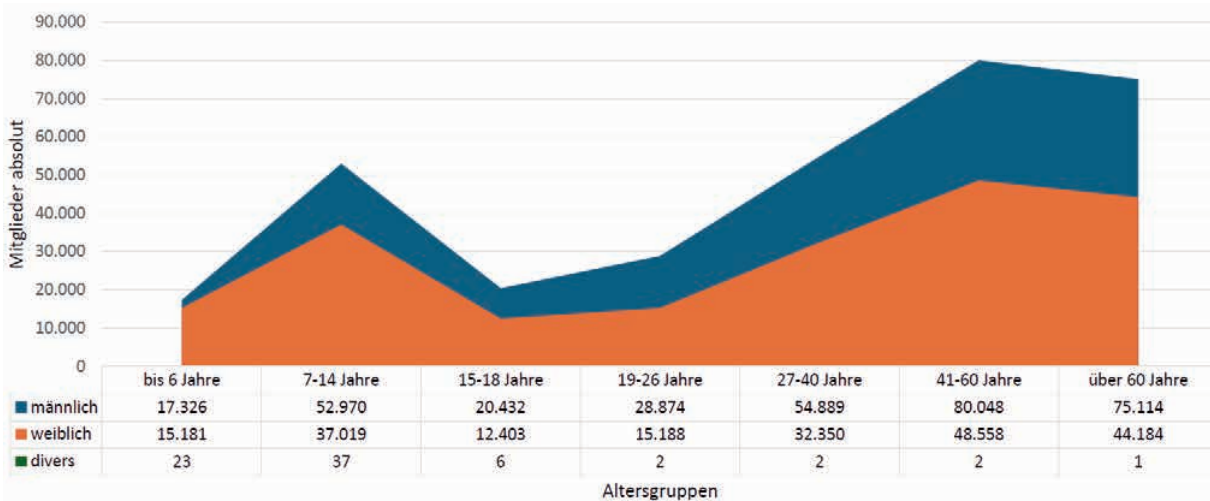
Die Anzahl der Sportvereine in der Pfalz nimmt seit dem Jahr 2015 stetig ab. 2026 zählt der Sportbund Pfalz 1.931 Vereine und damit im Vergleich zum Vorjahr 2025 23 weniger. Den Höchststand an pfälzischen Sportvereinen gab es im Jahr 2010 mit 2.124. Von den 1.931 Vereinen sind 1.429 Einspartenvereine (74 %) und 502 Mehrspartenvereine (26 %).



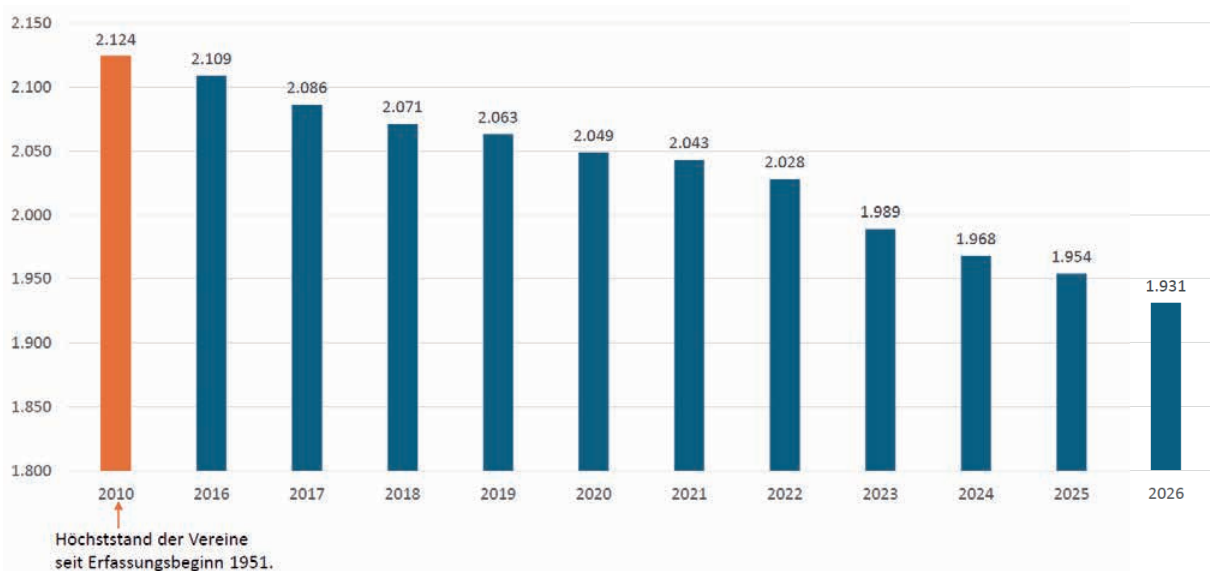
Die größten Sportfachverbände sind schon traditionsgemäß der Südwestdeutsche Fußballverband mit aktuell 166.046 Mitgliedern (+2.999 zu 2025) in 513 Vereinen und der Pfälzer Turnerbund mit 99.598 Mitgliedern (+691 zu 2025) in 365 Vereinen. Auf Platz drei steht auch 2026 der Tennisverband Pfalz mit 31.719 Mitgliedern (+432 zu 2025) in 211 Vereinen.



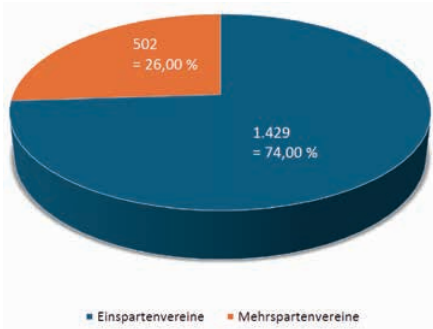
Die Entwicklung der Mitgliedschaften seit dem Jahr 1951 – 2001 wurde mit 549.531 Mitgliedschaften der bisherige Höchststand seit Erfassungsbeginn vermerkt.



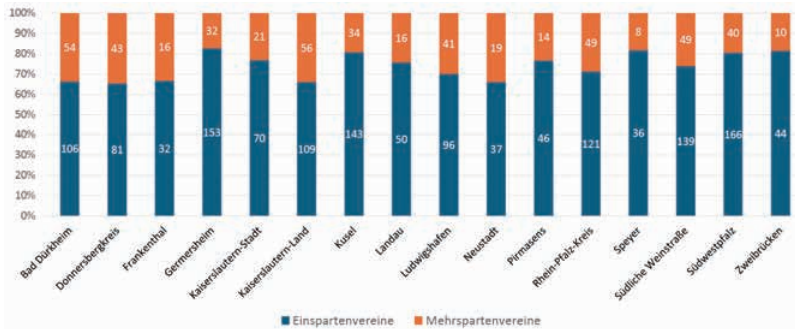
Betrachtet man die Altersstruktur innerhalb der Mitgliedschaften, so findet man mit insgesamt 128.608 Menschen absolut gesehen die meisten Sportvereinsmitglieder in der Altersgruppe der 41- bis 60-Jährigen.



Bei den Mitgliedsvereinen des Sportbundes Pfalz lag der Höchststand seit Erfassungsbeginn mit insgesamt 2.124 pfälzischen Sportvereinen im Jahr 2010.



Von den insgesamt 1.931 pfälzischen Sportvereinen sind 1.429 Einspartenvereine, während 502 Vereine mehrere Sparten zählen.



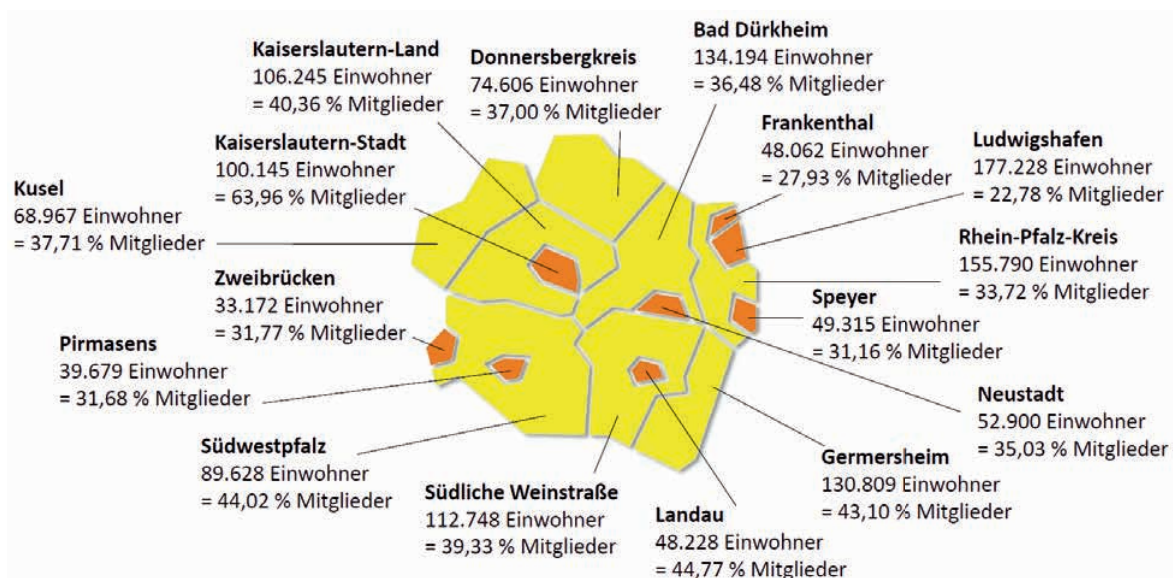
In den Sportkreisen Kaiserslautern-Land und Bad Dürkheim gibt es die meisten Mehrsportvereine im Vergleich zu den anderen Kreisen, während man in der Südwestpfalz und in Germersheim die meisten Einspartenvereine findet.

16 Sportkreise

Mit insgesamt 206 (-2 im Vergleich zu 2025) sind auch 2026 die meisten Sportvereine im Sportkreis Südwestpfalz gemeldet. Dahinter folgen die Südliche Weinstraße mit 188 Vereinen (-5 zu 2025) und der Sportkreis Germersheim mit 185 Sportvereinen (-4 zu 2025).

Betrachtet man die Größe der 16 pfälzischen Sportkreise jedoch nach Anzahl der Mitgliedschaften, steht Kaiserslautern-Stadt mit 64.053 Mitgliedern (+4.416 zu 2025) ganz oben, gefolgt vom Kreis Germersheim mit 56.374 (+217 zu 2025). Der Rhein-Pfalz-Kreis zählt 52.537 Mitglieder (+45 zu 2025) in den Sportvereinen vor Ort. Schaut man sich den Organisationsgrad in den pfälzischen

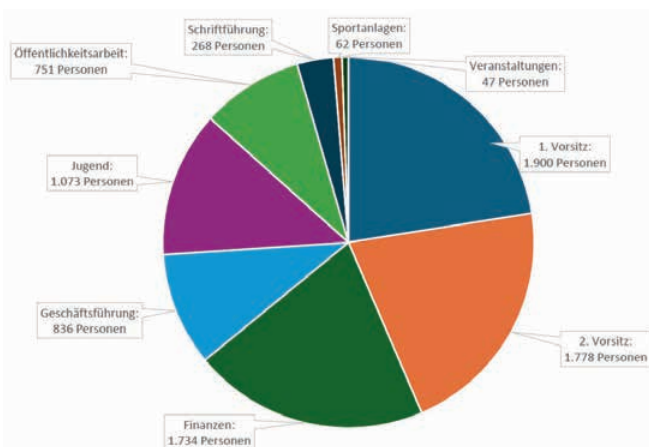
Sportkreisen an, also die Mitgliederzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl, so führt die Stadt Kaiserslautern die Liste mit 63,96 % Mitgliedern erneut deutlich an. Dahinter folgt mit 44,77 % an Mitgliedern die Stadt Landau und im Sportkreis Südwestpfalz sind mit insgesamt 44,02 % in diesem Jahr die drittmeisten Mitglieder vertreten.



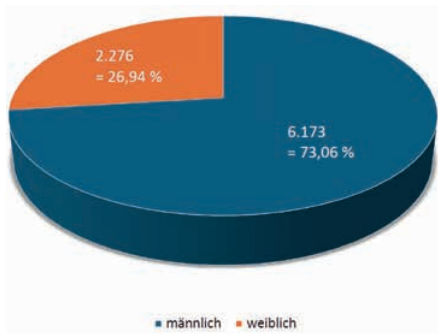
Der Organisationsgrad beschreibt die Mitglieder im Verhältnis zur jeweiligen Einwohnerzahl in den 16 pfälzischen Sportkreisen.

8.449 Ämter

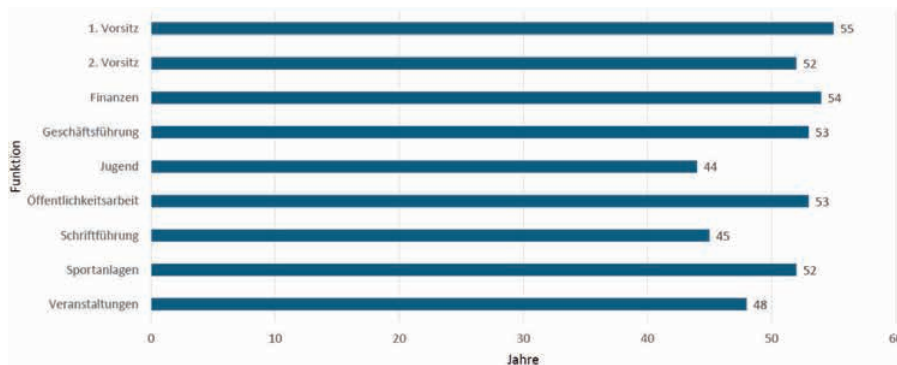
sind laut Bestandserhebung 2026 in den pfälzischen Sportvereinen besetzt, wobei folgende Positionen abgefragt werden: 1. Vorsitz, 2. Vorsitz, Finanzen, Geschäftsführung, Jugend, Öffentlichkeitsarbeit, Schriftführung, Sportanlagen und Veranstaltungen. Die Gesamtzahl und die Verteilung der Personen auf die einzelnen Ämter werden ebenfalls in der jährlichen Bestandserhebung abgefragt.



Verteilung der gemeldeten Vereinsfunktionäre nach Ämtern.



Genau wie 2025 sind auch in diesem Jahr wieder fast zwei Drittel der insgesamt 8.449 besetzten Ämter in den pfälzischen Sportvereinen männlich bekleidet.



2026 beträgt das Durchschnittsalter aller gemeldeten pfälzischen Vereinsfunktionäre 52 Jahre. Mit 55 Jahren liegt der höchste durchschnittliche Alterswert bei der Gruppe »1. Vorsitz«. Der niedrigste Altersschnitt liegt mit 44 Jahren laut der Daten unserer diesjährigen Bestandsmeldung bei den Funktionären im Bereich »Jugend«.

Mitgliedsvereine nach Mitgliederzahl TOP 10

1. FC Kaiserslautern: 38.380 Mitglieder (+4.143 Mitglieder zu 2025)
2. Deutscher Alpenverein Sektion Landau: 4.481 Mitglieder (+29)
3. Deutscher Alpenverein Sektion Kaiserslautern: 3.738 Mitglieder (+174)
4. Turn- und Sportverein Speyer: 3.467 Mitglieder (-334)
5. Ludwigshafener Schwimmverein: 2.961 Mitglieder (+86)
6. Eisenbahner-Sportverein Ludwigshafen: 2.960 Mitglieder (-15)
7. Deutscher Alpenverein Sektion Neustadt: 2.631 Mitglieder (+178)
8. Vereinigte Turnerschaft Zweibrücken: 2.262 Mitglieder (+288)
9. Turnverein Rheinzabern: 2.212 Mitglieder (-4)
10. Deutscher Alpenverein Sektion Speyer: 2.149 Mitglieder (+106)

Fachverbände nach Mitgliedern TOP 10

- 1) Südwestdeutscher Fußballverband: 166.046 Mitglieder (+2.999 Mitglieder zu 2025), 513 Vereine
- 2) Pfälzer Turnerbund: 99.598 Mitglieder (+691), 365 Vereine
- 3) Tennisverband Pfalz: 31.719 Mitglieder (+432), 211 Vereine
- 4) Pfälzischer Sportschützenbund: 21.070 Mitglieder (+111), 177 Vereine
- 5) Deutscher Alpenverein: 17.466 Mitglieder (+526), 8 Vereine
- 6) Leichtathletikverband Pfalz: 16.911 Mitglieder (-1.067), 186 Vereine
- 7) Pfälzer Handballverband: 16.333 Mitglieder (+72), 73 Vereine
- 8) Pfälzischer Tischtennisverband: 12.815 Mitglieder (+560), 205 Vereine
- 9) DLRG Landesverband: 9.351 Mitglieder (+301), 24 Vereine
- 10) Südwestdeutscher Schwimmverband: 9.333 Mitglieder (+28), 31 Vereine

Die komplette Mitgliederstatistik 2026 des Sportbundes Pfalz mit allen Zahlen, weiterführenden Grafiken und Infos ist unter www.sportbund-pfalz.de hinterlegt und kann dort abgerufen werden. Außerdem finden Sie dort auch ein Archiv mit allen Statistiken der vergangenen Jahre. <



Foto: AdobeStock

Kongress Next Level: Nachhaltiger Sport

30.05.2026
Zweibrücken



Programm	Kongress
	A Westpfalzhalle Teil 3 Bleichstraße 3 
ab 08:30 Uhr	Anreise der Kongressteilnehmer & Anmeldung
09:00 Uhr	Begrüßung & Eröffnung Prämierung »Umweltbewusster Sportverein«
09:30 Uhr	Impulsreferat
10:00 Uhr	Ankommen – Einstimmen – World-Café
1 10:30 – 12:00 Uhr 1. Workshop-Runde	Digitalisierung in Vereinen: Effiziente Mitgliederverwaltung & Kommunikation In diesem Workshop erfahren Sie, wie Vereine durch moderne digitale Lösungen ihre Mitgliederverwaltung effizienter gestalten können. Dabei werden die zahlreichen Vorteile einer digitalen Mitgliederverwaltung aufgezeigt, von der Automatisierung administrativer Prozesse bis hin zur verbesserten Datenpflege. Zusätzlich wird beleuchtet, wie die Kommunikation mit Mitgliedern durch digitale Tools optimiert werden kann. Ein Blick auf eine ganzheitliche digitale Vereinsverwaltung zeigt, wie alle Bereiche des Vereins von der Digitalisierung profitieren können. > Paul Faass , Software-Entwickler & Beauftragter für Digitalisierung & Öffentlichkeitsarbeit SV Lemberg
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
2 13:00 – 14:30 Uhr 2. Workshop-Runde	Z!-Charta Sport RLP: Wege zu einem zukunftsfähigen Sportverein Ob energiesparende Beleuchtung, gemeinsame Fahrten zu Auswärtsspielen, regionale Produkte für Vereinsfeste, der Verzicht auf Einweggeschirr oder eine durchdachte Bewässerung der Sportanlage – nachhaltiges Handeln hat im zukunftsfähigen Sportverein längst einen festen Platz. Im Mittelpunkt stehen die Leitsätze der Charta und Themen die Vereinsentwicklung, Umwelt- und Naturschutz, Mobilität sowie gesellschaftliche Verantwortung aufgreifen. Sie bieten eine klare Struktur und geben zugleich kreative Impulse für neue Wege im Vereinsalltag. Wir laden dazu ein, nachhaltige Entwicklung als lebendigen Gestaltungsprozess zu verstehen. > Patrick Clemens-Weirich , RENN.west / ELAN e.V. 
3 14:45 – 16:15 Uhr 3. Workshop-Runde	Wie setzen wir im Verein Nachhaltigkeit um? Im Workshop werden Ideen ausgearbeitet und Methoden ausprobiert, um Nachhaltigkeit im Sportverein zu fördern und zu realisieren. Dazu werden gemeinsam Maßnahmen gesammelt, die im Sportverein anwendbar und relevant sind. Zudem wird die Einbindung und Überzeugung der beteiligten Akteure thematisiert und praktisch simuliert. Teilnehmende bekommen also Tipps und Tricks zur Förderung der Nachhaltigkeit mittels guter Kommunikation. > Dr. Jutta Katthage , Nachhaltigkeitsexpertin > Antonio Wojahn , Kommunikationsexperte
16:15 – 17:00 Uhr	Austausch / Netzwerken / Diskussionsrunde
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

B Westpfalzhalle
Teil 1 – 2
Bleichstraße 3

C Westpfalzhalle
Gymnastikhalle
Bleichstraße 3

in der Multifunktionshalle, Bleichstraße 1, Zweibrücken

in der Multifunktionshalle



»Nachhaltigkeit und Klimaanpassung von Sportplätzen«

› **Dr. Jutta Katthage**, Ingenieurwissenschaftlerin mit Schwerpunkt Nachhaltigkeitsmanagement

Material minimal – Alltagsmaterialien im Einsatz

Wie lassen sich mit einfachen Alltagsgegenständen kreative Bewegungsangebote gestalten? In diesem praxisorientierten Workshop lernen die Teilnehmenden Übungen mit Materialien wie Zeitung, Handtuch, Flaschen oder Kastanien kennen und entwickeln in Team-Challenges eigene Spielformen mit minimalem Materialeinsatz. Ergänzt wird der Workshop durch Impulse zur Nachhaltigkeit im Sport sowie einen kurzen Überblick über Fördermöglichkeiten langlebiger Sportgeräte.

› **Lara Ritthaler**, Physiotherapeutin



Zukunftsfähige Sportstätten: Nachhaltige Beleuchtung, Energiegewinnung & moderne Infrastruktur

Themen sind moderne und energieeffiziente Beleuchtungssysteme für Innen- und Außenanlagen, der Einsatz von Photovoltaik zur eigenen Stromerzeugung, Ladeinfrastruktur für E-Mobilität sowie effiziente Wärmepumpentechnik zum Heizen. Experten zeigen praxisnah, wie Vereine und Kommunen ihre Sportstätten zukunftssicher, wirtschaftlich und klimafreundlich gestalten können.

› **Michael Jung-Pellegriti**,
MONTUM Stahl- & Mastbau GmbH

Nachhaltige Teamkultur – Soziale Nachhaltigkeit

Wie gelingt eine Teamkultur, die langfristig motiviert und alle einbezieht? In diesem Workshop erleben die Teilnehmenden Methoden wie »Silent Coaching«, Vertrauens- und Perspektivwechselübungen und reflektieren deren Wirkung auf Kommunikation und Miteinander. Im Fokus stehen faire Teilnahme, Inklusion, Integration und Geschlechtergerechtigkeit im Sportalltag. Ergänzend werden Ansätze zur Förderung nachhaltiger Motivation und zur Vermeidung von Drop-out vermittelt – für ein starkes, wertschätzendes und langfristig stabiles Teamgefüge.

› **Maximilian Barthel**, Physiotherapeut & Trainer



Nachhaltige Sportplatzpflege: Bedarfsgerechtes Düngen & ressourcenschonende Bodenbearbeitung

Eine nachhaltige Sportplatzpflege setzt auf Maßnahmen, die sowohl die Spielqualität als auch den Schutz von Umwelt und Ressourcen in den Mittelpunkt stellen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen praxisorientierten Überblick über bedarfsgerechtes Düngen, das Nährstoffe effizient einsetzt und gleichzeitig ökologische Belastungen reduziert. Darüber hinaus zeigen Experten, wie ressourcenschonende Bodenbearbeitung und Bodenverbesserungen dazu beitragen, die Vitalität der Rasentragschicht langfristig zu sichern und Pflegeaufwände zu minimieren.

› **Christian Thomas**, EUROGREEN GmbH
› **Dietmar Wachter**, Consagros GmbH

Nachhaltigkeit erleben – Rollenspiel im Sport: Das nachhaltige Turnier von morgen

In diesem interaktiven Workshop tauchen die Teilnehmenden in eine lebendige Spielsituation rund um nachhaltigen und fairen Sport ein. In verschiedenen Rollen – etwa als Vorstand, Trainer, Sponsor, Eltern oder Kommune – erleben Sie unterschiedliche Perspektiven und Entscheidungsprozesse hautnah. In einem »nachhaltigen Turnier von morgen« werden Herausforderungen, Zielkonflikte und Chancen gemeinsam erprobt und reflektiert – für ein besseres Verständnis von Nachhaltigkeit im Sportalltag.

› **Jona Wildberger**, Sportwissenschaftler

Klimawandelanpassung in Sportvereinen – Einblicke aus einem Kooperationsprojekt

Innerhalb dieses Projekts entwickeln Studierende mit kooperierenden Vereinen gemeinsam eine Betroffenheitsanalyse und erarbeiten Anpassungsempfehlungen für diese Vereine. Im Workshop wird knapp auf den bestehenden Klimawandel in der Region und Unterschiede zwischen Klimaschutz und Klimaanpassung eingegangen, bevor einige konkrete Vereinsbeispiele aus dem Projekt vorgestellt werden. Anschließend soll es in einem offenen Austausch um die eigene Betroffenheit, bisherige Maßnahmen und neue Ideen zur Klimawandelanpassung gehen.

› **Dr. Isabelle Kollar**, RPTU Kaiserslautern-Landau



› **Kosten**

Die Kongressgebühr beträgt **25 €** inklusive Imbiss.

› **Lizenzverlängerung**

Die Teilnahme am Kongress wird mit 8 Lerneinheiten zur Verlängerung der DOSB Übungsleiter C-Lizenz Breitensport, der DOSB Vereinsmanager C-/B-Lizenz und der DOSB Jugendleiter-Lizenz anerkannt. Die Anerkennung zur Verlängerung einer Trainer C-Lizenz muss mit dem zuständigen Fachverband abgestimmt werden.

› **Anmeldung**

Ausschließlich online mit SEPA-Lastschriftmandat unter **www.sportbund-pfalz.de**. Der Anmeldung folgt eine Anmeldebestätigung. Etwa eine Woche vor dem Kongress erhalten Sie eine Einladung mit weiteren Detailinformationen. Teilnahmebestätigung und Rechnungsbeleg erhalten Sie im Nachgang per E-Mail.

› **Anmeldeschluss 22.05.2026**

› **Abmeldung**

Bei Stornierung nach dem **22.05.2026** wird die komplette Teilnahmegebühr fällig.

› **Info**

Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
T 0631.34112-23
E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de



Klimawandel und Sport

Welche Gesundheitsrisiken erwarten uns und wie reagieren wir darauf?

Der Klimawandel wird unser aller Leben verändern. Er schreitet mit enormem Tempo voran und macht auch vor dem Sport nicht halt. Laut Weltgesundheitsorganisation gelten Sportler hinsichtlich der gesundheitlichen Folgen des Klimawandels als besonders gefährdet. Zu den direkten Folgen des Klimawandels zählen häufigere Hitzewellen, Extremwetterereignisse sowie vermehrte UV-Strahlung. Als indirekte Folge des Klimawandels ist unter anderem eine Zunahme von Luftschadstoffen, Pollen, Infektions- und Vergiftungsrisiken zu erwarten.

All diese Klimafolgen bedrohen den Sport erheblich: So führen beispielsweise in Fußball, Hockey und Tennis sommerliche Wettkämpfe bei fast 40 Grad zu gesundheitlichen Risiken wie Sonnenstich und Hitzschlag. Berg- und Wintersport sehen sich vermehrt Gefahren durch abtauenden Permafrost und häufigere Lawinenlagen ausgesetzt. Radsportler haben mit zunehmender UV-Strahlung und steigenden Hautkrebsrisiken zu kämpfen. Eine höhere sommerliche Ozon-, Feinstaub- und Pollenbelastung führt nicht nur bei Ausdauersportarten wie dem Triathlon aufgrund des erhöhten Atemminutenvolumens zu Schleimhautreizungen, Entzündungsprozessen und Infektanfälligkeit. Bessere Lebensbedingungen für Zecken und Stechmücken bedeuten etwa im Reitsport nicht nur für den Reiter, sondern auch für die Pferde ein Infektionsrisiko durch bekannte und neue Erreger. Nicht zuletzt begünstigt der Klimawandel auch eine Zunahme wasserbürtiger Infektionen im Kanu-, Ruder-, Surf- und sonstigen Wassersport durch Cyanobakterien, Leptospiren und Vibrionen.

Natürlich stehen die oben genannten Sportarten nur exemplarisch für die vielen ebenfalls betroffenen Outdoorsportarten, wie Leichtathletik, Golf, Rugby u. v. m. Und auch die klassischen Indoorsportarten sind betroffen: Als Ausdauerinheit, Trainingslager oder Outdoorvariante (wie Beachhandball oder -volleyball) findet auch dort ein nicht unerheblicher Teil des Sportgeschehens im Freien statt. Hitzewellen führen zudem zu problematischen Temperaturen in nichtklimatisierten Hallen. Auch legen Indoorsportler gesundheitliche Beschwerden durch Ozon, Allergien und Asthma nicht in der Umkleidekabine der Sporthalle ab. Zusammengefasst finden sich die Klimafolgen für den Sport in Abbildung 1.

Die geographische Lage im Südwesten mit früh im Jahr überdurchschnittlich hohen Temperaturen, großen Waldflächen im Pfälzer Wald, hoher Luftfeuchtigkeit und großen, stehenden Wasserflächen am Oberrhein stellt auch den Sport in der

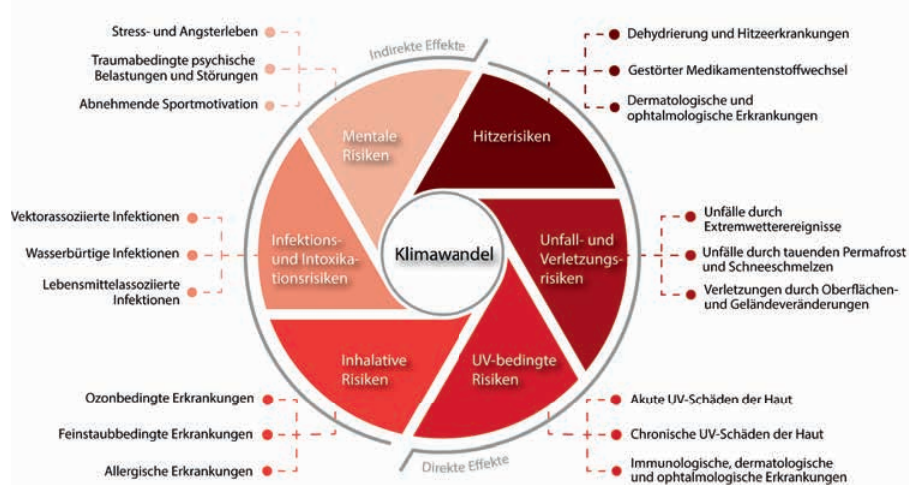


Abbildung 1: Klimafolgen für den Sport (aus: Schneider S (Hrsg.) (2024) *Gesundheitsrisiko Klimawandel – Neue Herausforderungen für Sport, Beruf und Alltag*. Hogrefe Verlag, Bern. ISBN 978-3-456-86286-6)

Pfalz vor spezifische Herausforderungen. Hinzu kommt, dass im Sport ein großer Teil der Aktiven minderjährig ist. Im Vergleich zu Erwachsenen sind Kinder körperlich vulnerabler und ihr Risikobewusstsein und ihre Handlungskompetenz noch defizitär. Eine höhere Vulnerabilität gegenüber den Gesundheitsrisiken des Klimawandels besteht auch bei multimorbiden oder kognitiv eingeschränkten Aktiven im Senioren- und Behindertensport. Und nicht zuletzt hat die Institution Sport neben den Aktiven selbst auch eine gesundheitliche Verantwortung gegenüber Trainern, Kampfgerichten, Volunteers, Servicepersonal, Funktionären und oft auch gegenüber einer Vielzahl an Zuschauern, die in Stadien und an den Wettkampfstätten das Geschehen – manchmal stundenlang in sengender Hitze – verfolgen. Während sich große Teile der Bevölkerung vor Hitze, UV-Strahlung und anderen Risiken durch Aufsuchen kühler Räume, zeitliches und örtliches Verlegen von Verpflichtungen, Vorhaben, usw. schützen können, sind solche klassische Vermeidungsstrategien im Sport per se nicht möglich. Deswegen stellt sich die Frage, wie Verbände und Vereine in der

Pfalz die in ihrer Obhut befindlichen Athleten schützen können.

Bei der Entwicklung von Anpassungsmaßnahmen kann der Sport von den Erfahrungen aus dem klassischen Arbeitsschutz lernen: Schließlich müssen Arbeitgeber im Rahmen des gesetzlichen Arbeitsschutzes Außenbeschäftigte wie Gärtner, Maurer und Straßenbauer schon längst gegenüber klimabedingten Risiken schützen. Überträgt man das im Arbeitsschutz hierzu etablierte »TOP«-Prinzip auf den Sport, so wären Athleten zunächst durch technisch-bauliche Maßnahmen (T) – also etwa eine Beschattung von Trainingsbereichen und Auswechselflächen, das Errichten von Blitzschutzhütten, die Reduktion von Brutstätten – vor Hitze, UV-Strahlung, Extremwetter und Stechmücken zu schützen. Parallel sollten organisatorische Maßnahmen (O) zum Schutz von Hitze, UV-Strahlung und weiteren Risiken ergriffen werden. Diese umfassen z. B. die Verlegung von Trainings- und Wettkampfzeiten, die Anpassung des Regelwerkes bezüglich zusätzlicher Kühl- und Trinkpausen sowie der Auswechsel- und Bekleidungsregeln. Personenbezogene



Foto: AdobeStock

- Th = Hitzrisiken
- Ve = Unfall- und Verletzungsrisiken
- UV = UV-assoziierte Risiken
- Inh = Inhalative Risiken
- Inf = Infektions- und Intoxikationsrisiken
- Men = Mentale Risiken

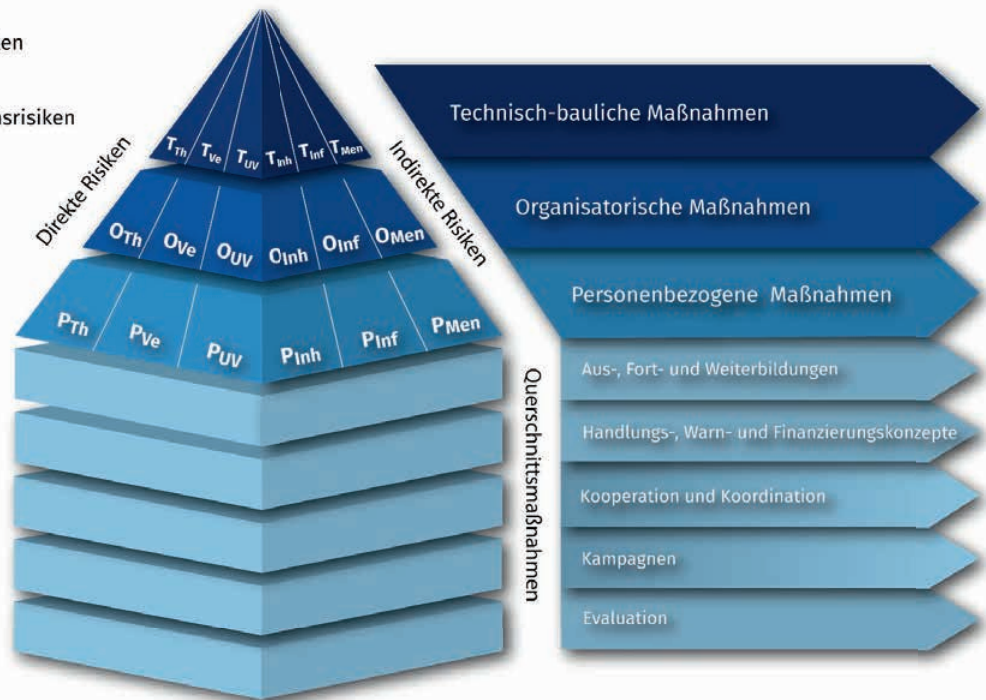


Abbildung 2: Das Pyramidenmodell zur Klimaanpassung im Sport. Von 50 deutschen Experten aus Sport und Medizin erarbeitetes Klimaanpassungs-Konzept für den Sport (aus: Schneider S (Hrsg.) (2024) Gesundheitsrisiko Klimawandel – Neue Herausforderungen für Sport, Beruf und Alltag. Hogrefe Verlag, Bern. ISBN 978-3-456-86286-6)

Maßnahmen (P) runden das Maßnahmenpaket ab, indem z. B. Betroffenen auf Wettkämpfen vergessene Kopfbedeckungen, Trinkflaschen und Sonnenschutzmittel zur Verfügung gestellt werden. Idealerweise existieren bei Freiluftveranstaltungen sogenannte »Hitzeorientierungspläne«, auf denen Auffüllstationen, Schattenzonen, Ausgabestellen für Eis, Coolpacks, Zecken- und Insektenschutz sowie Erste-Hilfe-Stationen kartiert sind.

Diese drei Ansätze sollten durch Querschnittsmaßnahmen flankiert werden. Diese reichen von Weiterbildungen (etwa in Rahmen der Trainerausbildung) über fest installierte oder mobile Warnsysteme (z. B. Anzeigen zum UV-Index) bis hin zu sportartübergreifenden Koordinations- und Evaluationsmaßnahmen.

Weltweit sind sich die Verantwortlichen natürlich längst bewusst, dass die Beziehung zwischen Klimawandel und Sport bidirektional ist. Der Sport ist nicht nur Leidtragender, sondern auch Mitverursacher des Klimawandels. Fanmobilität, Unterhalt von Sportstätten und Sportbetrieb verursachen Treibhausgase und bergen somit ein erhebliches Potenzial für den Klimaschutz. Dazu haben die Vereinten Nationen mit dem »UNFCCC Sports for Climate Action Framework« jüngst ein Klimaschutz-Konzept für den Sport veröffentlicht. Hierzulande engagiert sich der DOSB mit seiner Initiative Klimaschutz im Sport ebenso wie die zahlreichen Sportverbände innerhalb ihrer Strukturen bis hinunter zu den Vereinen vor Ort für einen nachhaltigen Sportbetrieb.



Foto: AdobeStock

Neben diesen Klimaschutz-Konzepten (zum Schutz der Umwelt) ist auch ein international veröffentlichtes Klimaanpassungs-Konzept (zum Schutz der Athleten) verfügbar (siehe Pyramidenmodell in der Abbildung 2). Dabei muss das Rad nicht für jede Sportart, für jeden Verein und für jede Zielgruppe neu erfunden werden. Verbände sollten im Austausch über bereits implementierte Maßnahmen voneinander lernen. Zusammen mit dem DOSB hat der Autor dazu für das Bundesgesundheitsministerium den »Musterhitzeschutzplan für den organisierten Sport« entwickelt, der nun auf einzelne Sportarten, Settings (wie Training, Wettkampf oder Trainingslager im Leistungs- und Breitensport) und Zielgruppen (wie Sportler, Zuschauer, Schiedsgericht und Vereinsfunktionäre) adaptiert werden kann.

Der Klimawandel wird auch vor dem Sport nicht haltmachen. Der Sportbund Pfalz wird auf diese Entwicklungen unter effizientem Einsatz personeller und finanzieller

Ressourcen reagieren müssen, sodass wir alle auch künftig sicher und mit Freude Sport treiben können. Denn eines ist klar: Die Pfalz ohne Sport ist keine Option. ◀

Verfasser: Prof. Dr. phil. Sven Schneider, Professor an der Medizinische Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg



Prof. Dr. phil. Sven Schneider

Foto: privat

Das Protokoll und seine Beweiskraft

Eine ordentliche Protokollierung erleichtert die Rechtsfindung

Von Dr. Falko Zink



Foto: AdobeStock



Dr. Falko Zink

Foto: Sportbund Pfalz

Sitzungen von Gremien, z. B. im Vorstand oder in der Mitgliederversammlung, werden regelmäßig protokolliert. Zumeist existiert auch eine entsprechende Vorgabe in der Vereinsatzung. Fehlt eine Regelung in der Satzung, wird empfohlen eine solche aufzunehmen.

Ein Formulierungsbeispiel könnte sein: »Sitzungen des Vorstandes und der Mitgliederversammlung sind zu protokollieren. Die Protokolle sind vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterschreiben.«

Aber auch ohne Satzungsregelung kommt einer Protokollierung entscheidende Bedeutung zu. Das Oberlandesgericht Brandenburg hatte über einen Vereinsausschluss eines Mitglieds aus einem Verband zu entscheiden (OLG Brandenburg, Hinweisbeschluss vom 08.10.2025 – 10 U 1/25 = NJW-Spezial 2026, Seite 49).

Bei Ausschlussverfahren gilt der Grundsatz: Es trägt der ausschließende Verband die Beweislast, dass es zu einer wirksamen Beschlussfassung über den Vereinsausschluss gekommen ist.

Im vorliegenden Fall wehrte sich ein Mitglied gegen einen Vereinsausschluss damit, dass das Abstimmungsergebnis anders, also zu seinen Gunsten ausgefallen, sei. Man berief sich dabei auf die Unrichtigkeit des satzungsgemäß verfassten und von den zuständigen Personen unterzeichneten Protokolls. Das Protokoll sei inhaltlich falsch. Im Protokoll war ein Abstimmungsergebnis wiedergegeben, welches den Ausschluss bestätigte.

Das Mitglied zog sich damit erkennbar darauf zurück, der Verein müsse die ordnungsgemäße, wirksame Beschlussfassung beweisen.

Dem erteilte das Gericht eine Absage. Im Ergebnis stellte das Gericht klar, dass die Beweislast für die Unrichtigkeit des Protokolls beim Kläger liege. Das ausgeschlossene Mitglied müsse daher darlegen und beweisen, weshalb der Inhalt des Protokolls falsch sei. Der Kläger hat sich jedoch darauf beschränkt, die Richtigkeit des Protokolls lapidar zu bestreiten. Er blieb daher beweisfällig und der Ausschluss wurde bestätigt.

Eine ordentliche Protokollierung erleichtert die Rechtsfindung! ◀

Sportbund-Service

Rechts- & Steuerfragen

Über viele Jahre kann im Verein alles gut gehen. Doch plötzlich wird der Verein verklagt. Wegen Lärmbelästigung, Vertragsverletzung, Verletzung der Verkehrsicherungspflicht usw. Oder die Prüfer des Finanzamtes bzw. der Sozialversicherung haben sich angesagt, das Registergericht hat die eingereichten Satzungsänderungen wegen Formfehler zurückgewiesen. Es gibt kaum etwas, was es nicht gibt. Guter Rat ist dann oft teuer. Nicht aber beim Sportbund Pfalz. Nutzen Sie den kostenlosen Beratungsservice der Sportbund-Partnerkanzlei Junker und Zink, Kaiserslautern – am besten per E-Mail. Lässt sich die Frage oder das Problem nicht im Rahmen einer Anfrage und Beantwortung per E-Mail oder durch ein Telefonat lösen und es kommt im Einzelfall zu einer umfangreichen Inanspruchnahme von Serviceleistungen oder gar anwaltlichen Vertretung, so gelten nach vorheriger Absprache die Gebührensätze der Kanzlei:

Kanzlei Junker und Zink
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer,
Rechtsanwalt
Kaiserslautern
T 0631.36664-0
E falko.zink@kanzlei-jsz.de ◀

Tipp:
Seminarempfehlungen zu
Themen aus dem Vereinsrecht im Mai/Juni:



- 19. Mai: Grundlagen des Vereinsrechts | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €
- 16. Juni: Grundlagen der Satzung | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €
- 23. Juni: Das Strafrecht im Vereinssport | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €
- 25. Juni: Von der Kooperation zur Fusion | 18:00-19:30 Uhr | Online | 10 €



Versicherungsschutz bei Freizeiten

Viele Vereine bieten für ihre Mitglieder attraktive Freizeitmaßnahmen an. Sie führen Tagesausflüge, mehrtägige Jugendfreizeiten und Skifreizeiten in Deutschland oder im Ausland durch. Bei der Organisation dieser Aktionen muss vieles beachtet werden. Ein Thema ist die Absicherung für den Schadenfall.

Was ist über den Sportversicherungsvertrag bereits versichert und welche Zusatzversicherungen sollten Vereine abschließen?

Über den Sportversicherungsvertrag bei der Generali Deutschland Versicherung AG sind Freizeitmaßnahmen grundsätzlich im Rahmen der Unfall- und Haftpflichtversicherung versichert.

Führt ein Sportverein eine solche Maßnahme durch, sind alle Mitglieder über die Unfallversicherung und Haftpflichtversicherung versichert. Zusätzlich sind auch die Helfer ohne Vereinszugehörigkeit bei satzungsgemäßen Veranstaltungen mitversichert.

Was übernimmt die Unfallversicherung?

Alle Mitglieder und die Helfer sind bei schweren Verletzungen, bei Invalidität, über den Sportversicherungsvertrag geschützt. Bei einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung erhalten die versicherten Personen dann eine einmalige Kapitalleistung in Höhe des festgestellten Invaliditätsgrades. Aber auch im schlimmsten aller Fälle, wenn jemand aufgrund eines Unfalles ums Leben kommt, erhalten die Hinterbliebenen eine Leistung für den Todesfall.

Die Sportunfallversicherung hat jedoch nicht die Funktion einer Krankenversicherung. Alle Heilbehandlungskosten wie Arzt-, Krankenhausrechnungen und Rehabilitationsmaßnahmen gehen zu Lasten der gesetzlichen oder privaten Krankenversicherung. Dies ist bei einer Reise innerhalb Deutschlands kein Problem, denn die Krankenversicherung zahlt die üblichen Heilbehandlungskosten.

Bei Auslandsreisen ist es sinnvoll eine Auslandsrankenversicherung abzuschließen. Diese kann jeder Teilnehmer bei seinem Versicherer privat abschließen.

Regelung (Freizeiten und Ferien am Ort durch den Verein)

Teilnahme von Nichtmitgliedern, Jugendlichen und Kindern bis zum 27. Lebensjahr*: Sehr häufig nehmen aus unterschiedlichsten Gründen Nichtmitglieder an einer Freizeit teil. Für die teilnehmenden Nichtmitglieder bis zum 27. Lebensjahr* besteht Versicherungsschutz über die jeweiligen Sportbünde Pfalz und Rheinhessen. Die Nichtmitglieder müssen nicht mehr wie



Bei der Organisation von Freizeiten muss einiges beachtet werden. Ein Thema ist die Absicherung im Schadenfall.

Foto: AdobeStock

früher beim Versicherungsbüro durch die Vereine gemeldet werden. Sie sind jetzt automatisch versichert!

*die zu Beginn der Teilnahme an dieser Maßnahme das 28. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Was leistet die Haftpflichtversicherung?

Neben dem Unfallversicherungsschutz des Sportversicherungsvertrages greift die Haftpflichtversicherung bei Freizeitmaßnahmen für:

- den Verein,
- die Übungsleiter,
- die bestellten Helfer,
- und die Mitglieder.

Über die Haftpflichtversicherung der Sportversicherung sind Schadenersatzansprüche von Dritten bis zu 10.000.000 € pauschal für Personen- und Sachschäden versichert.

Zu den Aufgaben einer Haftpflichtversicherung gehören:

- die Prüfung der Haftungsfrage,
- die Befriedigung berechtigter Ansprüche,
- und die Abwehr unberechtigter Ansprüche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren Aktionen. Mit Ihrem Engagement tragen Sie zu einem bunten und vielfältigen Freizeitangebot in unserer Gesellschaft bei. Dabei unterstützen wir Sie gerne. <

Ihr Team des Generali Versicherungsbüros im Sportbund Pfalz

Ihre Ansprechpartner



Dirk Trendler



Peter Kobel

Wir sind gerne für Sie da: dienstags und donnerstags persönlich im Versicherungsbüro des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern und telefonisch/per Mail die ganze Woche.



Generali Versicherungsbüro im Sportbund Pfalz

Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern
dienstags & donnerstags vor Ort
09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr

T 0631.34112-28
E dirk.trendler@generali.com
E peter.kobel@generali.com

Digitaler Sportstättenatlas

Wichtige Datengrundlage zum Erhalt und Ausbau der Sportstätten in RLP

Seit Jahren beschäftigen wir uns mit der Situation der Sportstätten in Rheinland-Pfalz. Um feststellen zu können, wo es welche Sportstätten gibt, wie sie ausgestattet sind und wie sie genutzt werden, unterstützen die regionalen Sportbünde Pfalz, Rheinhessen sowie Rheinland und der Landessportbund das Projekt »Digitaler Sportstättenatlas RLP« der Hochschule Koblenz. Eine verlässliche und aktuelle Datengrundlage ist die Basis dafür, dass wir uns gemeinsam erfolgreich auf Landes- und Politikebene für den Erhalt sowie den Ausbau der Sportstätten in Rheinland-Pfalz einsetzen können.

Was ist der Sportstättenatlas Rheinland-Pfalz?

Der Digitale Sportstättenatlas Rheinland-Pfalz ist eine zentrale Onlinedatenbank, in der alle öffentlich verfügbaren Daten zu den Sportstätten in Rheinland-Pfalz zusammengetragen wurden. Sie dient der Ableitung des Bedarfs und ist eine wichtige Planungs- und Entscheidungsgrundlage für Politik, Kommunen und Sportorganisationen.



Foto: AdobeStock

Warum sollten sich alle Vereine beteiligen?

Je besser und aktueller die Daten sind, desto besser können die Interessen der Sportvereine gegenüber Politik und Verwaltung vertreten werden. Eine gute Datenbasis hilft uns allen, den Erhalt und Ausbau der Sportstätten in Rheinland-Pfalz voranzubringen.

Wie können Sie unterstützen?

Da die Daten im Sportstättenatlas nicht vollständig sein können und aktuell gehalten werden sollten, bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung: Bitte

prüfen Sie, ob die von Ihnen genutzten Sportstätten im Sportstättenatlas enthalten sind und die hinterlegten Infos vollständig sowie korrekt sind. Daten der Schwimmvereine, die in die »Bäderleben«-Datenbank eingetragen wurden, sind in den Sportatlas übernommen.

Den Sportstättenatlas finden Sie unter www.sportstaettenatlas-rlp.de und weitere Infos sowie Erklärvideos unter www.sportbund-pfalz.de. Bei Fragen können Sie sich zudem gerne unter E_sportstaetten@hs-koblenz.de direkt an die Hochschule wenden. ◀

Ideen mit Herz. Gemeinsam für die Region.

Mit der Thüga Energie Crowd unterstützen wir Herzensprojekte, die unsere Heimat bereichern – egal ob Vereine, Initiativen oder gemeinnützige Organisationen.

15.000 €
im Fördertopf



Jetzt starten:
www.thuega-crowd.de



thuga
Energie

Energie kann mehr.

Der »Tennis-Klemmer« aus Haßloch

Eine fast vergessene Erfolgsgeschichte aus der Pfalz

Von Asmus Kaufmann

Mit diesem Text erinnert der Autor an eine Person, die zwar nie im Mittelpunkt des pfälzischen Sportgeschehens stand, die aber vor allem beruflich – zuerst im Tischtennis- und später im Tennissport – äußerst erfolgreich aus der Pfalz nach ganz Europa agierte. Es handelt sich um den heute fast vergessenen Kurt Klemmer aus Haßloch.

Kinder und Jugendliche, die in Haßloch in den 1970er Jahren aufwuchsen und gerne Fußball spielten, hatten das komfortable Angebot, sich zwischen drei Vereinen entscheiden zu können: zur Auswahl standen der 1. FC 08 Haßloch, der VfB Haßloch und der FV 1921 Haßloch. Auch im Tennissport war das Vereinsangebot groß: Es gab den alteingesessenen TC Haßloch, den 1968 gegründeten Handballsportverein (HSV) Haßloch der ab 1976 auch mit Tennisplätzen aufwartete, sowie den 1978 gegründeten TSV Haßloch – eine wahrlich luxuriöse Situation für das Großdorf mit fast 20.000 Einwohnern. Allgegenwärtig und auffällig häufig waren auf den Tennisanlagen in dieser Zeit bis weit in die 1980er Jahre hinein die Tennisschläger der Marke »Snauwaert« im Gebrauch – Kinder, Jugendliche und Erwachsene – alle spielten Snauwaert-Schläger. Zudem wurden jugendliche Pfalzmeister und hoffnungsvolle Nachwuchstalente mit Schlägerverträgen der belgischen Firma ausgestattet. Verantwortlich dafür war der in Haßloch lebende Kurt Klemmer, an den hier erinnert werden soll.

Kurt Klemmer – zur Person

Kurt Klemmer, geboren am 22.11.1919, war fünf Jahre als Soldat im 2. Weltkrieg und wurde 1945 aus englischer Gefangenschaft nach Haßloch entlassen. Einerseits wird geschrieben, dass er von hier aus ein Werbe- und Wirtschaftsstudium begann. An anderer Stelle ist beschrieben, dass Klemmer schon vor dem Krieg Werbekaufmann war, den Beruf aber wegen des Krieges nie ausführen konnte. Gegen Ende des Kriegs habe er in einem Lazarett in Dänemark Spaß am Tischtennis-Spiel gefunden.

Start mit Tischtennis-Schlägern

1947 gründete Kurt Klemmer eine Firma, die Tischtennisschläger herstellte und damit in Konkurrenz zur bekannten Firma Hanno trat, damals der marktbeherrschende Anbieter. Haßloch gehörte 1947 noch zur französischen Besatzungs-



Kurt Klemmer 1993 mit dem Großkopfschläger »Bentley Fortissimo«

Foto: Repro aus Siegfried Kuebler: Buch der Tennistrackets, 1995



Klemmer-Tischtennis-Set, um 1960.

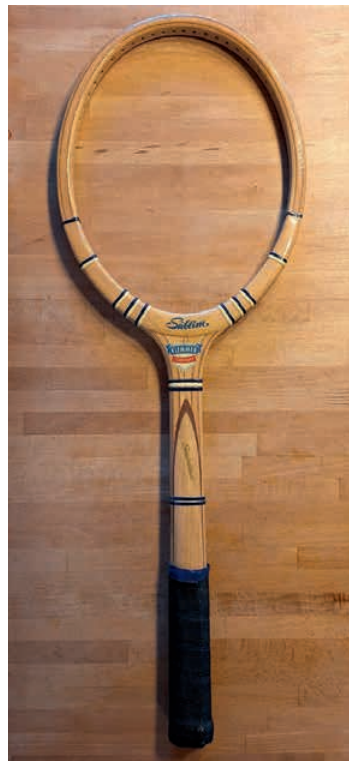
Foto: Kaufmann

zone und Freigabebescheinigung für Sperrholzmaterial waren zunächst für Klemmer nicht zu bekommen. Sperrholz war aber notwendig für die Herstellung der Tischtennisschläger. Klemmer erklärte sich bereit, die Hälfte der Produktion an das französische Militär abzutreten. So fand er im Chef der französischen Militärverwaltung einen Fürsprecher, die Produktion konnte starten.

Die Tischtennis-Produktion, meist Spiel-Sets mit 2 Schlägern, Netz, Bällen und einer Anleitung, entwickelte sich sehr erfolgreich. Klemmer hatte das richtige Produkt zur richtigen Zeit im Angebot. In den Folgejahren bis zum Produktionsende 1963 schnellte der Marktanteil auf ca. 65 % in Deutschland nach oben. Es heißt, dass Klemmer 10 Millionen Tischtennisschläger produzierte und in über 30 Länder verkaufte.

Produktion eigener Tennisschläger

Parallel begann Kurt Klemmer ab 1951 mit der Produktion von Tennisschlägern. Esche und Buche waren die in der Hauptsache verwendeten Hölzer. Feine dünne eingelegte Holzstreifen waren aus optischen Gründen braun eingefärbt. Am Griff verwendete Klemmer Mahagoni-Auflagen. Kurt Klemmer stellte zu Beginn drei Schlägermodelle her: den Klemmer Sublim (Herrenschläger, naturfarben), den Klemmer Noblesse (Damenschläger, naturfarben) und den Klemmer Fairplay (Damen- und Jugendschläger, weiß). Diese Klemmer-Schläger findet man heute nur noch selten. 1957 wurde die Produktion seiner eigenen Marke von Tennisschlägern eingestellt, es war zu unrentabel. Im gleichen Jahr trat er aber als leidenschaftlicher Tennisspieler als Mitglied dem TC Haßloch bei.



Der Sublim-Schläger von Kurt Klemmer aus dem Jahr 1954.

Fotos: Kaufmann

1956: Kooperation mit Donnay

Ein Grund für den Produktionsstopp der eigenen Marke war sicher auch die Tatsache, dass Kurt Klemmer 1956 eine Zusammenarbeit mit dem belgischen Schlägerhersteller Donnay startete, der schon seit 1910 Tennisschläger produzierte. Kurt Klemmer sollte im Auftrag von Donnay für den deutschen Markt agieren und so gab er seine eigene Tennisschlägerproduktion auf und vergab auch seine Tischtennis-Marke in Lizenz an Donnay. Für den Vertrieb der Donnay-Produkte wurde die Donnay Germany Gesellschaft gegründet, deren Direktor Kurt Klemmer wurde.

Die Kooperation verlief erfolgreich. Schon 1960 wurden 55.000 Donnay-Schläger in Deutschland verkauft. Die Gesamtproduktion der Firma lag damals schon bei 2.500 Stück am Tag. Doch im Jahr 1962 kam es zu Differenzen zwischen Donnay und Klemmer, Donnay begann angeblich

Lizenzverträge zu ignorieren. Die Zusammenarbeit wurde von Kurt Klemmer fristlos gekündigt.

1963: Zusammenarbeit mit Snauwaert

Doch bereits im Jahr 1963 hatte Kurt Klemmer einen anderen belgischen Tennisschlägerhersteller, die Firma Snauwaert, als neuen Vertragspartner und Arbeitgeber. Klemmer wurde neuer Generalvertreter und schließlich auch Generalimporteur und verhalf der noch unbekannteren Marke zu einem Ansehen, als ernstzunehmender Anbieter auf dem europäischen Markt. Kurt Klemmer war aufgrund seiner Berufserfahrung als Produzent und durch sein Netzwerk zum Fachhandel aus der Donnay-Zeit der richtige Mann für die Firma Snauwaert.

1965/1966 konstruierte Kurt Klemmer für Snauwaert ein völlig neues Racket: den Caravelle-Schläger mit Syncro-Schaft und Syncro-Schlitz, ein Bestseller, wie sich bald herausstellen sollte. Dem Caravelle folgten der Super Caravelle und der Lady Caravelle 1965, ein Damenschläger. Die Schlägerfamilie Caravelle war der Höhepunkt der Firma Snauwaert in den 60er und 70er Jahren. Über 400.000 Stück dieses Schlägers wurde allein in Deutschland verkauft. Gekonnt setzte Klemmer seinen Vertrieb natürlich auch unmittelbar vor Ort ein. Snauwaert-Schläger aus der Caravelle-Familie waren in fast jeder Tennistasche in Haßloch zu finden.

1967-1982: Bentley-Schläger

1967 gründete Kurt Klemmer parallel zum »Snauwaert Tennis Service« eine weitere Snauwaert-Basis-Firma in Deutschland: Snauwaert Tennis Compagnie Kurt Klemmer GmbH. Diese Firma wurde 1982 wie-



Kurt Klemmer (links) als Donnay-Vertreter, um 1960.

Foto: Repro aus Siegfried Kuebler:
Buch der Tennistrackets, 1995



Sнауwaert Caravelle, um 1980

Foto: Kaufmann

der aufgelöst und in die bestehende Firma integriert. Kurt Klemmer und Sнауwaert produzierten damals mit dieser neuen Firma eine neue Schlägermarke namens Bentley. Bentley-Schläger wurden nur in diesem relativ kurzen Zeitraum von etwa 15 Jahren hergestellt (1967-1982).

1972: Erfinder des Großkopfschlägers

Eine Besonderheit und absolute Neuheit in der Schläger-Entwicklung stellte Kurt Klemmer 1972 auf der SPOGA, der internationalen Sportartikelmesse in Köln vor. Die Firma Sнауwaert präsentierte unter der Marke Bentley erstmals einen Großkopfschläger, den »Bentley Fortissimo«, der auf großes Erstaunen bei den Experten, bei den Spielerinnen und Spielern aber eher auf Zurückhaltung und Ablehnung stieß. Kurt Klemmer hatte den Großkopf-Schläger mit einem Epoxid-Glasfaser-Verfahren hergestellt. Es wurden insgesamt nur zwölf dieser Schläger hergestellt, weil man erst einmal die Reaktionen des Marktes abwarten wollte. Zu dieser Zeit gab es noch Widerstand gegen Großkopf-Schläger, denn man glaubte, dass die Schläger das Spiel zu einfach machten und bei Anwendung eine Form von Betrug vorliegen könnte. Diese Überzeugung wurde nicht nur von vielen Amateuren vertreten, sondern auch von Profis wie Martina Nav-



Bentley Fortissimo, 1972

Foto: Kaufmann

ratilova, die 1980 sogar dafür plädierte, alle Schläger zu verbieten, die größer als der Standard sind. Rod Laver, John McEnroe und andere stimmten zu. Also wurde die frühe Idee, einen Großkopfschläger am Markt zu platzieren wieder verworfen. Aber schon zwei Jahre später meldete Howard Head mit einem Prince-Großkopfschläger ein Patent in den USA an. In Deutschland wurde ihm die Patenterteilung verwehrt. Denn zwei Jahre zuvor war es eben Kurt Klemmer aus Haßloch mit dem Bentley Fortissimo, der einen Großkopfschläger erstmals präsentierte. Das Prince-Patent wurde dennoch schnell in anderen Ländern anerkannt und das Unternehmen verkaufte sehr erfolgreich die übergroßen Schläger. Das erste Modell war der Prince Classic aus Aluminium von 1976, mit dem Pam Shriver 1978 16-jährig im Finale der US Open stand.

Mit der Erfindung des Großkopfschlägers sah Kurt Klemmer die logischen Entwicklungen im Tennis-Schlägerbereich voraus und unterstrich einmal mehr seine Weitsichtigkeit. Sein »Bentley Fortissimo« ist aufgrund der geringen Stückzahl, die produziert wurde, eine Rarität. Später schreibt Siegfried Kuebler in seinem umfassenden dreibändigen Werk über die

Tennisschläger-Geschichte: »Der Bentley Fortissimo war der erste Großkopfschläger. Es wurden nur 12 hergestellt und auf der SPOGA 1972 in Köln vorgestellt.«

1985: Klemmer kauft Sнауwaert

1985 starb Karel Sнауwaert, der Inhaber der Firma, wodurch das Unternehmen in Schwierigkeiten geriet. Im Mai 1985 kaufte die Familie Klemmer die bis dahin bestehende deutsche Niederlassung des belgischen Unternehmens für fast 2 Millionen DM samt den Markenrechten, um die belgische Fabrik wieder produktionsfähig zu machen. Der »Sнауwaert Tennis-Service« wurde jetzt ein Unternehmen deutschen Rechts mit Sitz im Hause Klemmer in Haßloch in der Pfalz. Ende 1985 wurden die belgischen Produktionsstätten von Sнауwaert nach Portugal verlegt – eine Fehlentscheidung des damaligen neuen Generaldirektors (ein Belgier aus den USA kommend). Der gewohnte Qualitätsstandard wurde nicht mehr erreicht. Die Produktion kam nur schleppend in Gang. Die gewohnten Verkaufsziffern gingen rapide zurück.

1988: Verkauf von Sнауwaert & Auszeichnung durch den belgischen König

Kurt Klemmer erkannte die Situation und verkaufte im Januar 1988 Firma und Marke an einen neuen Eigner in Brüssel. Die Generalvertretung Sнауwaert Deutschland durch die Firma »Der Tennis Klemmer« endete nach über 25 Jahren im Jahr 1988. Während dieser Tätigkeit für Sнауwaert hat Kurt Klemmer über 2 Millionen Sнауwaert-Rackets in Deutschland verkauft. Der belgische König belohnte diesen Erfolg mit der Verleihung der Würde eines Offiziers des Ordens Leopold II in Gold. Kurt Klemmer war der erste Deutsche, dem diese Verdienstauszeichnung zuteilwurde. ◀

Quellen

TC Haßloch: Vereinsarchiv

Paul Kaps: »Mit dem Schläger in der Hand... - Männer mit der richtigen Straßenlage: der Tennis-Klemmer aus Haßloch«; in: Die Rheinpfalz, 16. Januar 1982

Siegfried Kuebler: Buch der Tennisrackets von den Anfängen im 16. Jahrhundert bis etwa 1990. Singen 1995



Aufkleber auf Holzschlägern.

Rückblick auf das Vereinsgeschehen

Eric Lindon



Eric Lindon (links).

Foto: privat

Anlässlich des Ehrenamtstages des 1. FC Kaiserslautern wurde der Stellvertretende Vorsitzende unseres Vereins Eric Lindon (links) im März 2024 mit der Silbernen Ehrennadel des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV) ausgezeichnet. Als Mitglied des FCK-Museums-Teams ist er maßgeblich für die Aufarbeitung und Dokumentation der Vereinsgeschichte mitverantwortlich. Er unterstützt zudem pfälzische Vereine bei der Aufarbeitung ihrer Vereinshistorien, stellt Nachforschungen in diversen Archiven und ist beim Erstellen von Vereinsfestschriften behilflich. Sein Engagement betreibt er mit Leidenschaft, Fachkompetenz und ungebrochenem Einsatzwillen. Herzlichen Glückwunsch, Eric! ◀

Gerd Häbel



Bronzeplatte mit Rhönrad-Geschichte.

Foto: privat

Herzlichen Glückwunsch an Gerd Häbel, unserem Rhönrad-Experten im Verein, der eine erfolgreiche Initiative am 15. Juni 2024 umsetzen konnte. Eine dem Rhönrad gewidmete Ehrentafel (Bild) wurde in Mannheim auf der Kurpfälzer Meile der Innovationen e.V. verewigt. Unser Verein hat dieses Projekt finanziell mit 1.000 Euro unterstützt. Es war dies bereits die 33. Bronzetafel auf der Meile der Innovationen vor dem Mannheimer Schloss. Sie ist Otto Feick und dem von ihm 1921 erfundenen Rhönrad gewidmet. Nachdem die neue Tafel von Gerd Häbel enthüllt worden war, folgte auch eine Vorführung zweier Turnerinnen und ihrer Trainerin auf einem Rhönrad. Erika Fleck war als Vorstandsmitglied für unseren Verein bei der Einweihung dabei. ◀

Jubiläum an Sportbund-Gründungsstätte

Unter den 70 geladenen Gästen am 16. Juli 2024 in Neustadt-Hambach, als der Sportbund Pfalz zur kleinen Jubiläumsfeier »75 Jahre« am Gründungsort

»Gasthaus zum Engel« eingeladen hatte, waren auch zahlreiche unserer Vereinsmitglieder zugegen und feierten mit.

Unser Vorsitzender Asmus Kaufmann befasste sich mit der historischen Aufarbeitung der Gründungsversammlung des Sportbundes und präsentierte zentrale Erkenntnisse aus zeitgenössischen Protokollen. Vier Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs markierte die Gründung des Sportbundes Pfalz gemeinsam mit den anderen Sportbünden in der neu entstandenen Bundesrepublik Deutschland einen grundlegenden Neubeginn der Sportorganisation, dessen Struktur bis heute fortbesteht. Der Weg dorthin war insbesondere in der Pfalz von 1945 bis 1948 schwierig, da die französische Besatzungsmacht den Sportbetrieb stark einschränkte und Sportvereinen mit Misstrauen begegnete. Erst 1948 kam es zu einer entscheidenden Wende, die schließlich zur Gründung des Sportbundes Pfalz und zur Neustrukturierung der Sportfachverbände führte.

Zudem wurden Interviews mit Sportbund-Präsident Rudolf Storck, Ehrenpräsident Dieter Noppenberger, dem ehemaligen Geschäftsführer Martin Schwarzweiler sowie dem Inhaber des Gasthauses zum Engel, Weingutsbesitzer Franz Gutting, über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Sportbundes Pfalz geführt. Zum Abschluss wurde das Gründungsschild am Gasthaus zum Engel enthüllt. ◀



Jubiläumsfeier am Gasthaus zum Engel in Hambach - Gründungsstätte des Sportbundes Pfalz 1949.

Foto: Sportbund

Sonderausstellung »Unser Ottos«



Foto: Kaufmann

Die Sonderausstellung »Unser Ottos« im Wadgasserhof (Theodor Zink-Museum) in Kaiserslautern thematisierte das Leben des FCK-Fußballers und WM-Helden von 1954, Ottmar Walter. Am 06. April 2024 besuchten wir mit über 20 Mitgliedern die Schau und wurden von Hagen Leopold (rechts), dem Ausstellungsmacher über eine Stunde durch die Ausstellung geführt. Zahlreiche Geschichten wusste Leopold aus dem Leben von Ottmar Walter zu erzählen, garniert wurden diese durch selten präsentierte Exponate. Ein gemeinsames Mittagessen schloss sich dem Museumsbesuch an.

Mitgliederversammlung 2024 in Neupotz mit Besuch des Römerschiffs



Unsere Mitgliederversammlung 2024 fand am 28. August im »Haus des Stroms« in Neupotz mit 30 Teilnehmern in der dortigen Polderscheune statt. Unser Vorstandsmitglied Erika Fleck aus dem benachbarten Leimersheim bereitete für die Veranstaltung in Neupotz alles vor und organisierte auch den anschließenden Besuch mit Führung des »Haus Leben am Strom« und die Besichtigung des 18 Meter langen Römerschiffes Lusoria Rhenana (Foto) mit vielen ausführlichen Erläuterungen. Der Tag endete am frühen Abend mit einem Essen im Anglerheim Neupotz. Foto: Kaufmann

Im Land der Franken mit der Sportbund-Jubiläumsfahrt 2024



Mittelalterliche Stadtführung durch Seßlach.



Führung durch die Veste Coburg.

Fotos: Kaufmann

Vier Tage mit Bilderbuchwetter, bester Laune und einem dichten Programm erlebten unsere Vereinsmitglieder vom 19. bis zum 22. September 2024 im Land der Franken, genauer der Oberfranken. Die Jubiläumsfahrt des Sportbundes Pfalz führte nach Coburg und bleibt in bester Erinnerung.

Das Brauhotel & Gasthof Grosch in Rödentel bei Coburg war unser »Basislager«. Schon auf der Hinfahrt wurde mit dem Besuch der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen in Bad Staffelstein der erste Programmpunkt angesteuert. Es folgten die Besuche des Deutschen Schützenmuseums Schloss Callenberg, des Zweiländermuseums Streufdorf jeweils mit Führungen sowie eine Führung durch das »mittelalterliche« Seßlach. Am dritten Tag ging es geführt durch die Altstadt von Coburg, ehe die Veste Coburg besichtigt wurde. Gemeinsame Abendessen sowie eine Bierprobe rundeten das Programm ab. ◀



Schild im Zweiländermuseum Streufdorf.

Foto: Kaufmann

Rückblick auf das Vereinsgeschehen

Weitere Veranstaltungen

28.10.2024: Die **Jubiläumsfeier des Sportbundes Pfalz** wurde im Saalbau in Neustadt mit 500 Gästen und einem bunten Showprogramm gefeiert.

2024 und 2025 fanden unsere **Adventsfeiern** Anfang Dezember traditionsgemäß in der gemütlichen Hütte der Hockeyabteilung der TSG Kaiserslautern statt.

28.05.2025: Besuch der **Sonderausstellung »Fußballfieber«** in Kaiserslautern.

16.09.2025: Unser Vereinsmitglied Stefanie Werner, gleichzeitig auch Kuratorin des FCK-Museums in Kaiserslautern, lud uns zu einem Vortrag von Dr. Markwart Herzog (Philosoph, Sport- und Kulturhistoriker) ein zum Thema: **»Die Wiege des Fußballs«**. Herzog beleuchtete die frühen Entwicklungen, prägenden Persönlichkeiten und institutionellen Rahmenbedingungen, die zur Entstehung des 1. FC Kaiserslautern führten.

11.-20.10.2025: Die jährliche **Sportbund-Reise** für Sportabzeichen-Prüfer ging im Jahr 2025 nach **Wien**. Erstmals boten wir diese Fahrt auch unseren Vereinsmitgliedern an. Zwölf nutzten die Chance und erlebten schöne Tage in der österreichischen Hauptstadt.

08.11.2025: Am 08. November 1925 wurde das erste deutsche **Rhönradpatent** veröffentlicht. Zum **100. Geburtstag** lud unser Vereinsmitglied, Rhönradexperte und -sammler Gerd Häbel hat zu einem Festakt/Festabend, mit Enthüllung der originalen Patentschriften aus dem Nachlass von Otto Feick ein. Die Patente hat er für 2 Jahre als Leihgabe erhalten.

19.12.2025: Der **TV Dürkheim** feierte 165 Jahre Bestehen und realisierte eine **sporthistorische Ausstellung** im Stadtmuseum Bad Dürkheim. Der Verein, der auch Leihgeber für das Pfälzische Sportmuseum ist, lud unsere Vereinsmitglieder zum Besuch der Ausstellung mit Führung ein. Der 1. Vorsitzende des TV Dürkheim Christian Hennicke, die Ausstellungskuratorin Marion Kling sowie unser Vorstandsmitglied Helmut Flöser durften 16 Vereinsmitglieder empfangen. <

Neumann und Jüllig neu im Vorstand Mitgliederversammlung 2025 in Breitenbach



Neu im Vorstand seit 2025 sind Carina Neumann (3.v.l.) und Martin Jüllig (rechts); weiterhin engagiert sind (von links): Rudolf Storck, Eric Lindon, Asmus Kaufmann, Thomas Schramm und Helmut Flöser.

Foto: Sportbund Pfalz

Unsere Mitgliederversammlung 2025 fand am 25. Juni im Bergmannsbauernmuseum in Breitenbach (Kreis Kusel) statt. Unser Vorstandsmitglied Thomas Schramm sorgte für einen reibungslosen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, mit einer Führung durch das Museum sowie einem abschließenden, geselligen Flammkuchen-Abendessen. Auf der Mitgliederversammlung wurde der Vorstand neu gewählt. Hier gab es einige Änderungen.

Zur Wahl in den Vorstand standen Erika Fleck und Rolf Conrad nicht mehr zur Verfügung. Beide gehörten dem Vorstand seit 2017 als Beisitzer an. Auch Kassenprüfer Gerhard Schreiner stand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. Der Erste Vorsitzende Asmus Kaufmann bedankte sich bei allen drei aus dem Amt ausscheidenden Mitgliedern für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem Weinpräsent.

Bei den Neuwahlen des Vorstandes und des Kassenprüfers gab es einstimmige Ergebnisse für alle Bewerber. Wieder gewählt wurden Asmus Kaufmann (erster Vorsitzender), Eric Lindon (stellv. Vorsitzender), Helmut Flöser (Beisitzer). Thomas Schramm, der bisher als Kassenwart seit der Gründung des Vereins im Amt war, wollte dieses Amt nicht mehr ausführen, aber weiterhin im Vorstand mitarbeiten und wurde als Beisitzer gewählt. Einstimmig zur neuen Kassenspartin wurde Carina Neumann gewählt, die nahezu allen Mitgliedern bereits als Mitarbeiterin des Sportbundes Pfalz bekannt und vertraut war. Neu und einstimmig

ins Vorstandsteam als Beisitzer gewählt wurde auch Martin Jüllig, der vom Vorstand vorgeschlagen wurde. Auch Martin Jüllig ist im organisierten Sport als Sportkreisvorsitzender im Kreis Südliche Weinstraße kein Unbekannter und nahm bereits an vielen Veranstaltungen unseres Vereins teil. Zum Nachfolger von Gerhard Schreiner als Kassenprüfer wurde auf Vorschlag des Vorstands Andreas Eichhorn gewählt, auch er als ehemaliger hauptamtlicher Mitarbeiter und stellv. Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz, kein Unbekannter. <



»Danke für die hervorragende Zusammenarbeit«. Von links: Rolf Conrad, Erika Fleck, Asmus Kaufmann, Gerhard Schreiner.

Foto: Schramm

Christian-Löffler-Urkunde an »Barfußhistoriker«

Sportler, Sammler, Archivar: Karl Fücks aus Edesheim erhält Vereins-Ehrung

Karl Fücks aus Edesheim erhielt am 30. Oktober 2025 im Rahmen der Präsentation der sporthistorischen Filmdokumentation des Sportbundes im Kaiserslauterer Union-Studio für Filmkunst, die Christian-Löffler-Urkunde des Vereins Pfälzische Sportgeschichte. Es ist die höchste Auszeichnung, die der Verein vergibt.

Karl Fücks Handeln verbindet seit Jahrzehnten in beeindruckender Weise historische Forschung, gesellschaftliches Engagement und sportliche Leidenschaft. Mit der Urkunde des Vereins wurde in besonderem Maße die Bewahrung und Erforschung der pfälzischen Sportgeschichte gewürdigt, um die sich Karl Fücks verdient gemacht hat. Neugier, Beharrlichkeit und ein tiefes Verantwortungsgefühl gegenüber der Geschichte und den Menschen unserer Region prägen sein Handeln.

Geboren 1944 in Speyer, hat sich Karl Fücks während und nach seiner beruflichen Laufbahn bei der BASF in Ludwigshafen intensiv der historischen Forschung gewidmet – ganz im Sinne eines »Barfußhistorikers«, wie er es selbst beschreiben hat. Ohne akademische Ausbildung, aber mit umso größerer Leidenschaft hat er über Jahrzehnte hinweg Dokumente, Zeitzeugenberichte, Fotografien und Filme gesammelt, ausgewertet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Sein Engagement für die Erinnerungskultur – insbesondere zur NS-Zeit – ist beeindruckend. Fücks hat antifaschistische Stadtführer verfasst, Synagogengeschichten dokumentiert und die Ortsgeschichte von Edesheim aufgearbeitet. Interviews mit Verfolgten des Naziregimes, Mitarbeit an Gedenkstätten und zahlreiche Veröffentlichungen sind ein unschätzbare Beitrag zur historischen Bildung in der Pfalz.

Doch nicht nur als Historiker hat der Edesheimer Spuren hinterlassen – auch als Sportler. In den 1950er und 60er Jahren



Asmus Kaufmann überreicht die Christian-Löffler-Urkunde an Karl Fücks.

Foto: Fritzingler

war er erfolgreicher Leichtathlet beim TSV Speyer, hat mit Prof. Norbert Müller trainiert. Als begeisterter Bergsteiger hat er die Gipfel des Pfälzerwalds und des Hindukusch erklimmt, war Teilnehmer einer Expedition nach Afghanistan und wurde 1972 vom Deutschen Alpenverein zu den Olympischen Spielen nach München eingeladen.

Seine Leidenschaft für den Film hat ihn dazu gebracht, seine sportlichen und historischen Erlebnisse mit der Kamera festzuhalten. Super-8-Aufnahmen, Interviews mit Zeitzeugen und digitalisierte Dokumente sind heute wertvolle Quellen in Archiven von Speyer, Landau, Neustadt und darüber hinaus.

In den letzten Jahren vor seinem Tod hat Fücks seinen Freund Norbert Müller intensiv gefilmt und interviewt. Jüngst hat Karl Fücks auch an dem Buch der Stadt Speyer über die Zeit des Nationalsozialismus mitgearbeitet, das 2023 erschienen ist. Viele seiner sporthistorischen Dokumente befinden sich bereits seit Jahren gesichert im Archiv des Sportbundes Pfalz. Karl Fücks hat die sporthistorische Arbeit des Sportbundes Pfalz intensiv unterstützt.

Mit seinem Wirken hat Karl Fücks Brücken gebaut – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, zwischen Sport und Geschichte, zwischen persönlichem Engagement und öffentlichem Nutzen. Er hat gesammelt, bewahrt, erzählt und erinnert. Mit der Verleihung der Christian-Löffler-Urkunde wird die höchste Anerkennung ausgesprochen.

Christian-Löffler-Urkunde

Seit 2013 verleiht der Verein Pfälzische Sportgeschichte die Christian-Löffler-Urkunde. Sie ist nach dem ersten Vorsitzenden des Sportbundes Pfalz, Christian Löffler (1886–1976) benannt, der nach dem Zweiten Weltkrieg maßgeblich an der Neuorganisation des Sports in unserer Region beteiligt war. Mit der Auszeichnung werden Personen geehrt, die sich über viele Jahre hinweg in besonderem Maße der heimischen Sportgeschichte widmen oder gewidmet haben. <

Asmus Kaufmann

Premiere Filmdokumentation Pfälzer Sportgeschichte



Lichtspieltheater in Kaiserslautern seit 1911.

Foto: Fritzingler

Am 30. Oktober stellte der Sportbund Pfalz in Kaiserslautern im Union-Studio für Filmkunst vor etwa 60 Besucher*innen seine Filmdokumentation zur Pfälzischen Sportgeschichte vor. Das Union-Studio erhielt 2025 den Programmpreis des Landes Rheinland-Pfalz. Das im Jahr 1911 errichtete Kino ist eines der ersten in Deutschland überhaupt gebauten Lichtspieltheater. Es ist ein kulturelles Aushängeschild der Stadt. Eine würdige Location für die Film Premiere. <

Gedenken an verstorbene Mitglieder

Wir gedenken an dieser Stelle unserer seit 2024 verstorbenen Vereinsmitglieder und erinnern uns gerne an die gemeinsamen Stunden und Erlebnisse zurück.

2024

Gregor Johann, verstarb im Alter von 55 Jahren am 23. August 2024 während seines Urlaubs in Österreich. Er war Ehrenmitglied des Pfälzischen Schachbundes (PSB).

2025

Albert Diemer

Albert Diemer ist am 07. Februar 2025 im Alter von 83 Jahren gestorben. Diemer war ein Urgestein des Pfälzer Radsports und hat den Radfahrverein Einigkeit Rodenbach über 40 Jahre lang mit Herz und Hingabe geleitet.

Margit Manthau

Margit Manthau aus Kaiserslautern ist am 15. Februar 2025 im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie war seit 1948 Mitglied der TSG Kaiserslautern und sowohl als Übungsleiterin als auch als Funktionärin in der Turn-, aber auch in der Wintersport-Abteilung aktiv.

Werner Tag

Werner Tag, Gründungsmitglied unseres Vereins, ist am 04. März 2025 im Alter von 95 Jahren in Rockenhausen gestorben. Tag war Geschäftsführer des Sportbundes Pfalz von 1971 bis 1995, Ehrenmitglied des pfälzischen Dachverbandes und hat den Arbeitskreis Sportgeschichte zu Beginn mitaufgebaut.

Frank Werner

Frank Werner aus Landau verstarb am 18. Oktober 2025 im Alter von 80 Jahren. Frank Werner war ein Urgestein im Landauer Sport. Er war u.a. beim Sportabzeichen aktiv und zählte zum Referententeam des Sportbundes Pfalz.

2026

Alois Herrmann

Alois Herrmann, Ehrenmitglied des Sportbundes Pfalz, starb am 01. Februar 2026 im Alter von 81 Jahren. Herrmann war 32 Jahre Sportkreismitarbeiter, 28 Jahre davon (1992-2020) Vorsitzender im Sportkreis Germersheim.

Hans Broschey

Hans Broschey aus Höheinöd, Gründungsmitglied unseres Vereins, starb am 12. Februar 2026 im Alter von 92 Jahren. Hans Broschey hat alle Aktivitäten unseres Vereins unterstützt und die Vorhaben des Sportmuseums Hauenstein gefördert.

Horst Eller

Horst Eller aus Gönenheim, Gründungsmitglied unseres Vereins und Ehrenmitglied des Sportbundes Pfalz, ist am 08. März 2026 im Alter von 88 Jahren verstorben. Den gut gelaunten Horst nicht mehr unter uns zu wissen, schmerzt sehr. Er hat unter anderem alle unsere sporthistorischen Fahrten mitorganisiert. <

25. Juni: Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung des Vereins Pfälzische Sportgeschichte 2026 findet am 25. Juni im Museum in Herxheim statt.

Die Einladung mit Uhrzeit und Programm geht unseren Mitgliedern rechtzeitig zu.

Museum in Herxheim: Auf über 400 m² präsentiert das Museum Dauerausstellungen zu den Themen Jungsteinzeit und jüngere Ortsgeschichte, sowie wechselnde Sonderausstellungen zu archäologischen und kulturgeschichtlichen Themen. In der Steinzeitausstellung reist der Besucher 7000 Jahre zurück und erfährt, wie die Menschen der ersten Ackerbaukultur Mitteleuropas lebten, über welche Technologien sie bereits verfügten, und nach welch ungewöhnlichem und für unser Verständnis grauenvollem Ritual diese Kultur von der Bildfläche verschwand. Im Anschluss an die Führung führen wir die Mitgliederversammlung durch. <

Asmus Kaufmann, 1. Vorsitzender

Mitgliedschaft Pfälzische Sportgeschichte e.V.

Jahresmitgliedsbeitrag: 50,00 Euro für Einzelmitglieder, Vereine, Verbände, Institutionen, Firmen; im Beitrag enthalten ist der Bezug des »pfalzsport« und dadurch auch der Bezug der »Sportgeschichte(n)«

Partnermitgliedsbeitrag: 15,00 Euro Für Partner*innen von Einzelmitgliedern

Vorstand

Asmus Kaufmann, 1. Vorsitzender
Rudolf Storck, stellv. Vorsitzender
Eric Lindon, stellv. Vorsitzender
Carina Neumann, Kassenwartin
Helmut Flöser, Beisitzer
Martin Jüllig, Beisitzer
Thomas Schramm, Beisitzer

Impressum

Verantwortlich & Redaktion

Asmus Kaufmann, Vorsitzender

Redaktion

E asmus.kaufmann@sportbund-pfalz.de

Anschrift

Verein Pfälzische Sportgeschichte e. V.
c/o Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a
67663 Kaiserslautern <

Vorweihnachtlicher Ausstellungsbesuch beim TV Bad Dürkheim



Der TV Dürkheim feierte im vergangenen Jahr 165 Jahre Bestehen mit einer sporthistorischen Ausstellung im Stadtmuseum Bad Dürkheim. Der Verein lud unsere Vereinsmitglieder am 19. Dezember zum Besuch mit Führung ein. Unser Vorstandsmitglied Helmut Flöser (vorne links) begrüßte 16 Mitglieder zu dieser vorweihnachtlichen »Spontan«besuch. Foto: privat



> **EUROGREEN GmbH**
T 02747.9168-0, F 02747.9168-344
www.eurogreen-profi.de



> **Frankenthaler Turngerätefabrik GmbH & Co. KG**
T 06233.379370, F 06233.379399
www.fratufa.de



> **Hamberger Flooring GmbH & Co. KG**
T 08031.700-240, F 08031.700-249
www.haro-sports.com



> **L.A.U.B. Ingenieurgesellschaft mbH**
T 0631.303-3000, F 0631.303-3033
www.laub-gmbh.de



> **MONTUM Stahl- und Mastbau GmbH**
Flutlichtanlagen
T 06851.9340-81, F 06851.9340-18
www.montum.de



> **Pfalzwerke AG**
T 0621.585-2461, F 0621.585-2437
www.pfalzwerke.de



> **Polizeipräsidium Rheinpfalz**
T 0621.96321177, F 06131.48688227
www.polizei.rlp.de



> **Polizeipräsidium Westpfalz**
T 0631.369-11157
www.polizei.rlp.de



> **polytan GmbH**
T 08432.87-0, F 08432.87-87
www.polytan.de



> **Thüga Energie GmbH**
T 06235.4903-0, F 06235.4903-1100
www.thuega-energie.de



> **ultraMEDIC GmbH**
T 02631.96983-0, F 02631.96983-33
www.ultramedic.de



> **Union Bauzentrum Hornbach GmbH**
T 06321.678-9068
E hbu-pfalzsport@hornbach.com
www.union-bauzentrum.de



> **VBG Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Mainz**
T 06131.3890
www.vbg.de

polytan

WE MAKE SPORT. SUSTAINABLE.

Die PolyPlay Arena GT verbindet nachhaltige Materialien mit innovativer Spielfeldtechnik. Das modulare Minispielfeld mit geräuschreduzierendem Bandensystem aus 100% recyceltem Kunstrasen ist langlebig, robust und flexibel konfigurierbar. Damit eignet es sich ideal für Kommunen, Vereine und urbane Räume – und verwandelt selbst kleine Flächen in attraktive Orte für Bewegung und Spiel.



Mehr unter: polytan.de/courts/polyplay-arena-gt



Sportbund Pfalz Ehrungen

Ehrennadel Bronze

Turnverein Hauenstein

- Otto Becker
- Roland Heider

Turn- und Sportverein Winzeln 1903

- Petra Engelmann

Turnverein Kirchheimbolanden

- Paul Krajewski

ASV 1946 Heßheim

- Christa Lau

Turn- und Sportgemeinschaft

Wolfstein-Roßbach

- Thorsten Moser

Ehrennadel Silber

Turnverein Hauenstein

- Hildegard Meyer
- Markus Reichert
- Johannes Spielberger

Pfälzischer Schachbund

- Manfred Lauer <

Vereine

Neuaufnahme

18.02.2026

- Athletik, Rasen-Kraft- und Breitensport Kaiserslautern

10.03.2026

- 1. Boxclub Ludwigshafen
- Reitsportclub Dellwieser Hof Kusel

Mitgliedschaft erloschen

31.12.2025

- Gentlemen Adventure Sports Club Ludwigshafen
- Benefizteam 42x42, 195 Katzweiler
- TTC Erdesbach

30.01.2026

- 1. Karateverein Ludwigshafen

11.03.2026

- Reitclub Eichenhof Herxheim

12.03.2026

- Tischtennisverein Oberotterbach 1992 <

Geburtstage

Peter Poreba aus Wörth am Rhein feierte am 22.04. seinen 50. Geburtstag. Seit 2022 engagiert er sich als Breitensportbeauftragter im Basketballverband Pfalz. Darüber hinaus ist er seit 2024 für den Fachverband Mitglied im Hauptausschuss Sportbund Pfalz.

Am 24.04. wurde **Heinz Lambert** aus Burrweiler 65 Jahre alt. Seit 2019 ist er stellv. Sportkreisvorsitzender Südliche Weinstraße und hatte dort auch zusätzlich von Januar bis Juni 2024 das Amt des Sportkreisjugendleiters inne.

Hans-Jürgen Mohr aus Frankenthal konnte am 26.04. seinen 85. Geburtstag feiern. Seit 2009 engagiert er sich im Sportkreis Frankenthal und ist dort als DSA-Kreisbeauftragter tätig. <

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Glück und Gesundheit!

Vereinsjubiläen

25 Jahre

- SchneeSportClub Lingenfeld
- TTV Neustadt 2001

50 Jahre

- TTV Frankenthal 1976 e.V.
- Reitclub Speyer

75 Jahre

- FC 1951 Rot-Weiß Oberarnbach
- Sportverein Impflingen 1951

100 Jahre

- Schachclub Haßloch
- TuS 1926 Leimen
- Sportverein Niederkirchen 1926
- VfR 1926 Sondernheim
- TSV 1926 Weyer
- Paddlergilde Kaiserslautern
- Schützengesellschaft der Forst- und Jagdschutzfreunde Schifferstadt
- Reit- und Fahrverein Weisenheim am Sand <



Auf dem Schachkongress am 04.04. im Hohenstaufen-Gymnasium Kaiserslautern ehrte Vizepräsident Tristan Werner (links) den langjährigen Schachfunktionär Klemens Ranker (Mitte) mit der Sportbund-Ehrennadel Gold. Seit 1981 engagiert sich Ranker unermüdlich für den Schachsport und den Pfälzischen Schachbund. Ebenfalls ausgezeichnet wurde an diesem Tag Manfred Lauer (rechts), der die Sportbund-Ehrennadel Silber erhielt. Die Ehrungen würdigen das langjährige Engagement beider Persönlichkeiten für den regionalen Schachsport. <

Foto: privat



Foto: privat

Am 05. März wurde eine Ehrung nachgeholt: Stefan Göttel, Sportkreisvorsitzender Kusel, überreichte seinem ehemaligen Stellvertreter Wolfgang Weber die Sportbund-Ehrennadel in Silber. Weber war bereits 2024 aus seinem Amt als stellv. Sportkreisvorsitzender ausgeschieden. Da er beim offiziellen Ehrungstermin verhindert war, wurde ihm die Auszeichnung nun in der Sportbund-Geschäftsstelle verliehen. <

Ihre Ansprechpartnerin

Melanie Stauter

T 0631.34112-22

E melanie.stauter@sportbund-pfalz.de

www.sportbund-pfalz.de <

Carina Neumann

Abteilungsleiterin Finanzen



Seit dem 01. April ist Carina Neumann zur Abteilungsleiterin Finanzen ernannt worden. Wir gratulieren ihr herzlich zu dieser neuen Aufgabe. <

Die IHK Pfalz zu Gast im Haus des Sports Austausch und nachträgliche Gratulation zum 75-jährigen Jubiläum

Der Sportbund Pfalz durfte sich im Rahmen eines Austauschs mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) Pfalz über eine nachträgliche Gratulation zum 75-jährigen Jubiläum freuen. Grit Wehrmann (rechts) und Niklas Mey (links) waren dafür auf der Sportbund-Geschäftsstelle in Kaiserslautern zu Gast und überreichten Geschäftsführer Asmus Kaufmann sowie der Abteilungsleiterin Finanzen Carina Neumann (beide Mitte) persönlich eine entsprechende Ehrenurkunde. Wir freuen uns über die Gratulation und danken den beiden für den spannenden Austausch! <

Foto: Sportbund Pfalz



Erste Hauptausschusssitzung 2026

Hauptausschuss gibt »grünes Licht« für Haushalt und Jugendordnung

Am 16. März fand in der Geschäftsstelle des Sportbundes Pfalz in Kaiserslautern die erste Hauptausschusssitzung des Jahres 2026 statt.

Das Gremium gab »grünes Licht« für den von Falko Zink, Vizepräsident »Finanzen« des Sportbundes Pfalz, vorgestellten Haushalt, der am 16. Mai in Landau von der Mitgliederversammlung genehmigt werden muss. Zudem berichtete Präsident Rudolf Storck über sportliche Themen und Entwicklungen innerhalb des Sportbundes und des Landes Rheinland-Pfalz. Auch Änderungen der Jugendordnung wurden vom Hauptausschuss verabschiedet.

Zwei Ehrungen durfte Storck zudem vornehmen. Heinz Borngesser wurde für seine langjährige Tätigkeit und sein herausragendes Engagement im Sport, insbesondere in seiner Funktion als Sportkreisvorsitzender Kaiserslautern-Stadt (von 2004-2020), mit der Ehrenmedaille des Sportbundes Pfalz ausgezeichnet. Geehrt wurde auch Klaus Groh, der seit 2017 als Vorsitzender Landesverband Motorboot-sport Rheinland-Pfalz Mitglied im Hauptausschuss ist. Groh erhielt die Sportbund Pfalz Ehrennadel in Bronze. ◀



Sportbund-Präsident Rudolf Storck (links) ehrte Heinz Borngesser (rechts) für seine langjährige Tätigkeit und sein herausragendes Engagement im Sport mit der Ehrenmedaille des Sportbundes Pfalz.

Foto: Sportbund Pfalz



Auch Klaus Groh, seit 2017 für den Landesverband Motorboot-sport RLP im Hauptausschuss, wurde von Präsident Rudolf Storck geehrt und erhielt die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Bronze.

Foto: Sportbund Pfalz

Ehrenmitglied Horst Eller verstorben



Foto: privat

Der Sportbund Pfalz trauert um sein Ehrenmitglied Horst Eller, der am 08. März im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

»Mit Horst Eller verlieren wir einen treuen und stets hilfsbereiten Sportkameraden, der unseren Verband über mehr als sechs Jahrzehnte mit großer Überzeugung für den Breitensport geprägt hat. Sein Tod erfüllt uns mit großer Trauer«, sagte Sportbund-Präsident Rudolf Storck auf der Hauptausschusssitzung am 16. März in Kaiserslautern.

Erst 2024 wurde Horst Eller in Edenkoben mit der Ehrenmedaille des Sportbundes Pfalz ausgezeichnet – als Anerkennung für 60 Jahre ununterbrochene Mitarbeit im Hauptausschuss, seine langjährige Vertretung des Basketballverbandes Pfalz und für seinen Einsatz als Lehrgangsführer des Sportbundes. Horst Eller war ein Pionier des Basketballsports in Bad Dürkheim und der gesamten Pfalz. Ab 1987 führte er den Basketballverband über 23 Jahre als Vorsitzender. »Die Zeit beim Basketballverband und beim Sportbund Pfalz

war verdammt schön«, sagte er einmal rückblickend. 2022 legte er seine Ämter im Basketballverband nieder; seine Tätigkeit als Lehrgangsführer beim Sportbund Pfalz führte er jedoch weiter. 2006 war er zum Ehrenmitglied des Dachverbandes ernannt worden.

Auch der pfälzischen Sportgeschichte hat Horst Eller ein bedeutendes Erbe hinterlassen. Als Gründungsmitglied des Vereins Pfälzische Sportgeschichte war er Ideengeber, Organisator und leidenschaftlicher Bewahrer sporthistorischer Erinnerungen. Er unterstützte das Pfälzische Sportmuseum, sammelte Geschichten und Exponate und füllte jede Veranstaltung mit seiner unverwechselbaren Fröhlichkeit. »Wo Horst war, da war gute Stimmung – und es wurde viel gelacht. Wir werden ihn sehr vermissen«, betont Vereinsvorsitzender Asmus Kaufmann.

Der Sportbund Pfalz verneigt sich in Dankbarkeit vor einem Menschen, der über Jahrzehnte mit Herz, Humor und unermüdlichem Engagement für den Sport lebte. ◀

Drei Vereine gewinnen beim C+C-Gewinnspiel

FC 06 Rodalben, Pferdefreunde Fröhnerhof und TV Ruppertsberg erhalten Einkaufsgutscheine



Michael Stadtfeld, Vertriebsmanager WASGAU C+C (links) und Rainer Bieling, Sportbund-Vizepräsident (rechts) mit Vertretern der drei Gewinnvereine.

Foto: Sportbund Pfalz

Im Rahmen des »Zukunftsforums: Impulse für moderne Sportvereine« am 28. März in Kaiserslautern (mehr dazu auf Seite 20) überreichten Sportbund-Vizepräsident Rainer Bieling (rechts) und Michael Stadtfeld, Vertriebsmanager der WASGAU C+C Großhandel GmbH (links), gemeinsam die Preise für das C+C-Gewinnspiel aus dem Jahr 2025 an die drei Gewinnvereine. Im üblichen Losverfahren belegte der FC 06

Rodalben den ersten Platz und gewann somit einen Einkaufsgutschein im Wert von 700 €. Platz zwei ging dieses Mal an die Pferdefreunde Fröhnerhof, die sich über einen Einkaufsgutschein im Wert von 400 € freuen durften. Den dritten Platz belegte der Turnverein Ruppertsberg (Einkaufsgutschein 300 €). Das Gewinnspiel führt die WASGAU C+C Großhandel GmbH in Kooperation mit dem Sport-

bund Pfalz jährlich durch. Alle Mitgliedsvereine des Sportbundes Pfalz nehmen automatisch teil, wenn sie im Zeitraum eines Jahres einen Umsatz von mindestens 750 € in einer regionalen Wasgau-Filiale getätigt haben. Die WASGAU C+C Großhandel GmbH mit den Märkten in Neustadt, Kaiserslautern und Pirmasens ist seit über 20 Jahren treuer Partner des Sportbundes Pfalz. <



Fachgroßhandel
für Gastronomie + Großverbraucher



Für
Profis
ein **Plus**

Wir sind **der Partner** für Ihren Sportverein im Südwesten!

GEWINNEN SIE MIT UNS!



Jeder Verein des Sportbundes Pfalz, der in 2026 bis zum 30.9.2026 einen Umsatz von **750€** getätigt hat, nimmt an einem Gewinnspiel teil!

1. PREIS:

700€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

2. PREIS:

400€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

3. PREIS:

300€

EINKAUFS-GUTSCHEIN

**HIER
FINDEN
SIE UNS**

**SIE KENNEN UNS
NOCH NICHT?**



5x
IN RHEINLAND-PFALZ
& DEM SAARLAND
1x AUCH IN IHRER
NÄHE

LAUTERTAL C+C
67657 Kaiserslautern
Flickerstal II
Tel. 0631 71000-0
info@lautertal-cc.de

WASGAU C+C
66955 Pirmasens
Winzler Straße 156
Tel. 06331 2491-0
info@wasgauland-cc.de

WEINSTRASSEN C+C
67433 Neustadt/Weinstraße
Joachim-Meichßner-Straße 2
Tel. 06321 4002-0
info@weinstrassen-cc.de

**ÜBERZEUGEN SIE SICH
VON UNSEREN VORTEILEN!**

- Große Auswahl an vereinstypischen Angeboten
- Regionalität bei Standort und Sortiment
- Rationelles Einkaufen
- Kundenberatung im Markt
- Flexibilität bei Kundenwünschen mit hoher Verbindlichkeit

ACHTUNG!

Als Neukunde denken Sie bitte an den Auszug aus dem Vereinsregister, denn nur Vereine, keine Privatpersonen dürfen bei uns einkaufen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Veranstalter ist die WASGAU C+C Großhandel GmbH. Teilnehmen können nur Mitglieder des Südwestdeutschen Fußballverbandes e.V., die im genannten Zeitraum einen Umsatz von mindestens **750€** getätigt haben. Die Auslosung erfolgt durch den Sportbund im **4. Quartal 2026**. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Eine Barauszahlung der Gutscheine ist nicht möglich.

In über 200 Aus- und Fortbildungen vermittelt der Sportbund Pfalz Neues und Interessantes zu allen Themen rund um die moderne Vereinsarbeit.

Werde auch Du **Übungsleiter*in, Trainer*in, Betreuer*in, Vereins- oder Sportmanager*in** und unterstütze Deinen Verein.

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!

keep movin'



Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67663 Kaiserslautern
T 06 31.34112-0, F 06 31.34112-66
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de

sportbund
pfalz



 @pfalz.sport

 @sportbundpfalz

Nachbericht »Zukunftsforum« am 28. März

Hochkarätige Referenten geben Impulse für moderne Sportvereine

Am Samstag, dem 28. März lud der Sportbund Pfalz zum »Zukunftsforum: Impulse für moderne Sportvereine« ein. Dabei gaben Experten in Kaiserslautern spannende Einblicke in zukunftsweisende Vereinsthemen und teilten wertvolle Tipps mit über 50 Engagierten aus Sportvereinen, Vereinsverantwortlichen und Interessierten, die neue Impulse für ihre Vereinsarbeit suchten.

Im Rahmen des »Zukunftsforums« stand die Frage im Mittelpunkt, wie sich Sportvereine zukunftsfähig aufstellen können. Die drei Referenten gaben allen Teilnehmenden auf Basis ihrer langjährigen Erfahrung in drei praxisnahen Vorträgen Antworten, Inspirationen und konkrete Tipps für eine moderne Vereinsarbeit an die Hand. Konkret wurden dabei drei Zukunftsthemen vorgestellt (siehe Bildunterschriften).

Moderiert wurde die Veranstaltung von Sportbund-Vizepräsident Rainer Bieling, der gekonnt durch den Vormittag führte



Prof. Dr. Lutz Thieme (Hochschule Koblenz – RheinAhrCampus) behandelte das Thema »Vereinsentwicklung in der Pfalz«.



Daran anschließend thematisierte Jochen van Recum (Deutsche Hochschule für Prävention & Gesundheitsmanagement) »KI im Sportverein: Tools & Praxistipps«.



Über 50 Teilnehmende holten sich beim »Zukunftsforum« am 28. März spannende Impulse für moderne Sportvereine und verfolgten gespannt die Fachvorträge der drei hochkarätigen Referenten.

Alle Fotos: Sportbund Pfalz

und gemeinsam mit Michael Stadtfeld von der WASGAU C+C Großhandel GmbH, auch die Preise für das C+C-Gewinnspiel an die Gewinnvereine übergab (mehr dazu auf Seite 18). »Das Zukunftsforum war aus unserer Sicht ein voller Erfolg und hat den Anwesenden praxisnahe sowie handfeste Impulse für eine modernere, zukunftsorientierte Vereinsarbeit vermittelt, die diese nun in ihre Vereinsarbeit einfließen lassen können. Die Referenten konnten ihre Themen aufgrund ihrer langjährigen Expertise und ihrer Nähe zur Vereinsarbeit zielorientiert und gewinnbringend vermitteln. Auf Basis dieser Erfahrung planen wir künftig regelmäßiger, zukunftsweisende Formate wie dieses durchzuführen«, rekapituliert Lars Elißer, Abteilungsleiter Sportentwicklung und Breitensport beim Sportbund Pfalz. <



Den Abschluss markierte Johannes Beck (Sportpädagoge, Consultant & Vorsitzender TV Dannstadt) mit seinem Thema »Best Practice: Innovative Vereinsentwicklung«.



Das Experten-Team gemeinsam mit Vertretern des Sportbundes Pfalz, die ebenfalls an der Veranstaltung teilnahmen. Von links hinten nach links vorne: Lars Elißer (Abteilungsleiter Sportentwicklung/Breitensport), Lutz Thieme (s. o.), Rainer Bieling (Vizepräsident), Dr. Ulrich Becker (Vizepräsident), Asmus Kaufmann (Geschäftsführer), Jochen van Recum (s. o.), Johannes Beck (s. o.).

Herzsichere Ausstattung von Sportstätten

Defibrillatoren-Zuschuss beantragen und im Ernstfall gerüstet sein

Ein Defibrillator (Defi oder AED) ist ein medizinisches, tragbares Gerät zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen durch Abgabe von Stromstößen. Durch Anwendung eines AEDs können im Falle eines plötzlichen Herztodes, in Folge von Herzkammerflimmern und dem damit einhergehenden Versagen der Herzfunktion, Leben gerettet werden. Dabei führt ein AED praktisch automatisch eine Analyse der Herztätigkeit des Patienten durch und ist daher besonders für Laienhelfer geeignet.

Der Sportbund Pfalz bezuschusst bereits seit 2013 Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) für seine Vereine und Verbände. Aufgrund der ungebrochen großen Nachfrage an der Aktion »Herzsichere Ausstattung von Sportstätten« unterstützt der Sportbund Pfalz auch in diesem Jahr Interessenten bei der Anschaffung eines Defibrillators.

Warum Defis so wichtig sind

Ein plötzlicher Herzstillstand kann jederzeit auftreten – auch bei jungen, gesunden und sportlich aktiven Menschen. In solchen Momenten zählt jede Sekunde. Ein Defibrillator ist ein medizinisches tragbares Gerät zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen

durch Abgabe von Stromstößen. Er kann dadurch das Herz wieder in den richtigen Rhythmus bringen und so die Überlebenschancen erheblich erhöhen. Moderne AEDs sind bewusst einfach und intuitiv gestaltet. Sie geben klare Anweisungen und ermöglichen es auch Laien, schnell und sicher zu handeln. Gerade an Sportstätten, an denen viele Menschen aktiv sind oder sich aufhalten, ist ein schneller Zugriff auf einen Defibrillator besonders wichtig.

Ansprechpartner

Lars Elißer

T 0631.34112-37

E lars.elisser@sportbund-pfalz.de



Neil Prickett (Cheftrainer TC Rot-Weiß KL, links) und Prof. Dr. Dr. Stephan Schirmer (Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie, rechts) bei der Inbetriebnahme eines neuen Defibrillators. Foto: TC Rot-Weiß Kaiserslautern

Bewerbungsfrist: 30.06.2026

Für Antragsstellung notwendig: Vereins-/Verbandsname, Anschrift, E-Mail

Jährlich geförderte Projekte: 25

Kostenübernahme: 50% des Gerätepreises, maximal 750 € ◀



Ralf Seidenschmur (DLRG Pirmasens) mit seinem Defi am Rande der Erste-Hilfe-Schulung für die Mitarbeiter der Sportbund-Geschäftsstelle.

Foto: Sportbund Pfalz

Engagement von Vereinen im Fokus

Bis zum 30. Juni bei den »Sternen des Sports« 2026 bewerben

Die aktuelle Wettbewerbsrunde der »Sterne des Sports« ist in vollem Gange und noch bis 30. Juni 2026 können sich gesellschaftlich engagierte Sportvereine mit ihren Initiativen sowie Engagements bewerben.

Ob in den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit und Prävention, Klimaschutz und Demokratieförderung oder in der täglichen Vereinsarbeit bei Themen wie Mitgliederwerbung, Digitalisierung oder Ehrenamtsförderung: Alles, was den Sport und das Vereinsleben stärkt, trägt zum Gemeinwohl der Gesellschaft bei und hat eine Chance auf eine Auszeichnung bei den »Sternen des Sports«. Von der lokalen Bronzeebene über die regionale Silber-Auszeichnung bis zur Bundesebene in Gold sind zahlreiche Preise zu gewinnen. Der Gewinnerverein des »Großen Stern des Sports« in Gold wird Anfang 2027 in Berlin ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000 €.

Bewerbungsweg einfach und digital

Der Bewerbungsprozess erfolgt auch 2026 vollständig digital. Sportvereine können ihre Bewerbung direkt über ein

Bewerbungsformular auf den Websites der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie über die neu gestaltete »Sterne des Sports«-Website einreichen.

Über die »Sterne des Sports«

Die »Sterne des Sports« sind Deutschlands bedeutendste Auszeichnung für gesellschaftlich engagierte Sportvereine. Der Wettbewerb wird seit 2004 vom Deutschen Olympischen Sportbund sowie den Volks- und Raiffeisenbanken ver-

anstaltet. Prämiert werden Sportvereine, die mit ihrem Engagement einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Auszeichnung wird auf drei Ebenen verliehen: lokal (Bronze), regional (Silber) und bundesweit (Gold). Die Bundessieger werden jährlich in Berlin geehrt; der Erstplatzierte erhält den mit 10.000 € dotierten »Großen Stern des Sports« in Gold.

Infos und Bewerbung unter www.sterne-des-sports.de. ◀



Foto: DOSB/BVR

Was bewegt dich andere zu bewegen?

Übungsleiter im Gespräch Teil 3

Von Iris Pasker-Horwath

Im Rahmen der Reihe »Was bewegt dich andere zu bewegen?« werden unterschiedliche Menschen vorgestellt, die sich im pfälzischen Breitensport als Übungsleiter (ÜL) engagieren und somit einen wichtigen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten.

Für diesen Artikel durfte ich Carmen Lossen, eine hoch motivierte, engagierte und über den Tellerrand des Sportes hinausschauende Übungsleiterin, kennenlernen. Carmen hat durch ihren Einsatz für die Nachhaltigkeit im Sport allein und auch mit ihrem Verein mehrere Preise im Bereich Nachhaltigkeit gewonnen. Im letzten Jahr hat der Kinderturn-Club, ein Konzept des Deutschen Turner-Bundes zur Förderung des Kinderturnens in seinen Mitgliedsvereinen, sie zur »Clubleiterin des Jahres« im Bereich Nachhaltigkeit gekürt. Sie hat sich im Jahre 2024 am Nachhaltigkeitsprogramm, im Vorfeld des Deutschen Turnfestes, intensiv mit dem Thema befasst und in ihren Stunden viele Ideen praktisch umgesetzt. Sie nutzt Alltagsmaterialien kreativ weiter, repariert Geräte, fördert Fahrgemeinschaften und bezieht Eltern und Kinder aktiv in die Umsetzung mit ein. Themenstunden wie »Wildbienen« oder »Spiele mit Müll« stärken das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit Ressourcen.

Liebe Carmen, stelle dich den Lesern bitte kurz vor:

»Ich bin Carmen Lossen, 52 Jahre alt. Seit 1992 bin ich als Übungsleiterin tätig. Im TuS 04 Kaiserslautern-Dansenberg bin ich in vier Gruppen als Übungsleiterin aktiv.«



Carmen freut sich mit den Kindern über jeden Fortschritt. Foto: Carmen Lossen, privat



Carmen bei der Übergabe der Urkunde »Clubleitung des Jahres 2025« mit Petra Strauch (links) und Tobias Thiesing (rechts) von der Deutschen Turnerjugend.

Foto: Carmen Lossen, privat

Welche Gruppen sind das?

»Die jüngsten Gruppenteilnehmer habe ich im Eltern-Kind-Turnen ab ca. ein- bis zwei Jahren, die beide anderen Kinderturngruppen sind die Kindergartenkinder und die Schulkinder bis ca. 10 Jahre. Im Bereich des Seniorensports biete ich eine Wirbelsäulengruppe mit Teilnehmern zwischen ca. 60 und 90 Jahren an.«

Das klingt nach einem hohen zeitlichen und persönlichen Einsatz. Bist du außerdem berufstätig und bleibt auch Zeit für andere Hobbies?

»Ich arbeite an einer Privatschule als Sekretärin in der Buchhaltung. In der verbleibenden Zeit arbeite ich in meinem Garten und nähe oder stricke gerne.«

Wie hat dein ÜL-Engagement begonnen und hast du dafür eine Qualifikation?

»Ich komme selbst aus dem Gerätturnen, habe dort als Helferin angefangen und schließlich mit 18 Jahren die ÜL-C-Lizenz erworben. Einige Jahre später kamen noch die ÜL B-Lizenz in »Haltung und Bewegung« und der (übrigens sehr empfehlenswerte) DOSB Vereinsmanager C dazu.«

Wie schaffst du es nach so vielen Jahren noch neue Ideen zu haben?

»Ich nehme gerne an Fortbildungen in verschiedenen Verbänden (Dt. Turner-

bund, Dt. Behindertensportverband, etc.) und ihren Unterorganisationen teil. Durch den Kinderturn-Club erhalte ich regelmäßig Stundenbilder, die ich in den Kinderturnstunden einfließen lasse. Aber auch Fortbildungen des Sportbundes Pfalz und des Landessportbundes besuche ich live oder online, da gehen pro Woche schon einmal ein paar Stunden drauf.«

Was motiviert dich und was bedeutet dir dein Einsatz?

»Jede Woche gibt es ein Highlight in den Stunden, ob sich ein Kind endlich traut alleine über einen hohen Balken zu laufen oder die Freude, die strahlenden Kinder-Augen zeigen, wenn sie endlich an die Geräte dürfen. Bei den Senioren ist es schön zu sehen, wie jeder an seine Grenzen geht und ich schätze das lang gewachsene Gruppengefühl.«

Was bleibt an Wünschen für dein Ehrenamt übrig?

»Ich hoffe sehr, dass sich wieder mehr Menschen im Verein einbringen, ob als Übungsleitende, Helfende oder im Vorstand. Denn es ist nicht nur ein Geben, man bekommt auch viel aus dem Ehrenamt zurück.« <

Kommende Aus- & Fortbildungen

Jetzt anmelden & sportlich weiterbilden

Vereinsmanagement

Highlights

30. Mai: Kongress »Next Level: Nachhaltiger Sport« 09:00-17:00 Uhr | 6 LE | 25 € | Zweibrücken

10. Juni: Digitalisierung in Vereinen: Clouds & Collaboration-Tools 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

11. Juni: Das KI-Orchester im Sportverein: Chancen, Tools & Fallstricke 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Online

Datenschutz

09. Juni: Datenschutz im Sportverein: Was tun, um gut aufgestellt zu sein? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Ehrenamtsmanagement – Vereinsführung

18. Juni: Vereinsgastronomie leicht gemacht: Lebensmittel-Hygienschulung gem. Infektionsschutzgesetz 14:30-16:00 Uhr | 2 LE | Kostenlose Teilnahme für unsere Vereine (Code: SPOBU2026) | Kaiserslautern

Kommunikation

13. Juni: Konfliktmanagement – Miteinander statt Gegeneinander 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Edenkoben

Moderne Softwarenutzung

16. Juni: IntelliVerein – Nutzerportal 17:00-18:00 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

25. Juni: IntelliVerein – Buchführung 17:00-18:30 Uhr | 0 LE | gebührenfrei | Online

Marketing

30. Mai: Mit Wordpress die Vereins-Homepage erstellen – Grundlagen 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

28. Mai: Marketing & Sponsoring Grundlagen effektiver Partnerschaften 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

20. Juni: Mit Wordpress die Vereins-Homepage erstellen – Aufbaukurs 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Online

Sportstättenmanagement

11. Juni: Förderung von Sportstätten: Antrag bis zur Zuschussgewährung 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | gebührenfrei | Online

Steuer & Sozialrecht, Finanzen

02. Juni: Vergütung im Verein 18:00-20:15 Uhr | 3 LE | 15 € | Kaiserslautern

Vereinsrecht

19. Mai: Grundlagen Vereinsrecht 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

16. Juni: Grundlagen der Satzung – Muss-, Soll- & Kannbestimmung einer modernen Vereinssatzung 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

23. Juni: Das Strafrecht im Vereinssport – Was kann mir blühen als Vorstand, Vereinsmitglied oder Aktivem? 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

25. Juni: Von der Kooperation zur Fusion 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

DOSB VMC-Ausbildung

Vorankündigung

Die Ausbildung umfasst 120 LE
 Teil 1: 31.08.-08.09. (Onlinephase)
 Teil 2: 09.-11.09. (Präsenzphase)
 Teil 3: 12.-22.09. (Onlinephase)
 Teil 4: 23.-25.09. (Präsenzphase)
 Teil 5: 26.09.-09.10. (Onlinephase)
 Teil 6: 28.10. Abschlussgespräch & Besprechung der schriftl. Hausarbeiten
 Teil 7: Wahl von mindestens drei Tagesseminaren aus dem Bereich Sportmanagement (je 8 LE)

Ansprechpartnerin

Jennifer Görgen
 T 0631.34112-23
 E jennifer.goergen@sportbund-pfalz.de <



Sportpraxis

Ausbildung

Ab 22. Mai: DOSB Übungsleiter C-Lizenz Breitensport (modular) | 120 LE | 180 € | Kaiserslautern

Entspannung & Achtsamkeit

20. Juni: Taiji & Qigong im Einklang mit GFG 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Rheingönheim

Gesundheitssport, Reha & Prävention

13. Juni: Impulsreihe Physiotherapie – Reaktive Stärke: Rückenschmerzen vorbeugen & Leistung steigern 09:00-13:00 Uhr | 5 LE | 25 € | Kaiserslautern

Leistungssport

10. Juni: Von der Biomechanik zur Leistungsoptimierung: Bewegungsanalyse, Sprungtestungen & Co. 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

20. Juni: Yoga für Einsteiger 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

27. Juni: Core Training – Rückenschmerzen adé 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Ludwigshafen

Outdoor & Natur erleben

27. Juni: Waldbaden & Achtsamkeit in der Natur 09:00-16:00 Uhr | 8 LE | 40 € | Kaiserslautern

Sportwissenschaft

24. Juni: Sport bei Hitze – Risiken, Chancen & Herausforderungen 18:00-19:30 Uhr | 2 LE | 10 € | Online

Ansprechpartnerin

Peggy Zimmermann
 T 0631.34112-36
 E peggy.zimmermann@sportbund-pfalz.de <



Vollversammlung der Sportjugend Pfalz

Einstimmige Wiederwahl und Fokus auf Modernisierung sowie Kontinuität

Am Freitag, den 06. März 2026, kam die Sportjugend Pfalz im Vereinsheim des FV Olympia Ramstein zu ihrer turnusmäßigen Vollversammlung zusammen. Im Zentrum der Agenda standen eine richtungsweisende Änderung der Jugendordnung sowie die Neuwahlen des Vorstandes.

Jugend im Wandel

Der Sportjugend-Vorsitzende Jan Krämer betonte in seinem Bericht die Notwendigkeit zur Anpassung: »Die Jugend soll sich weniger an die Jugendordnung anpassen, vielmehr muss die Jugendordnung den Jugendlichen gerecht werden.« Ein zentraler Punkt der Änderungen war daher die Verkürzung der Wahldauer auf zwei Jahre. Angesichts der Herausforderung, junge Menschen in Studium oder Ausbildung an ein Amt zu binden, sei dies die »logische Folge«. Die Delegierten folgten diesem Vorschlag einstimmig.

Starke Netzwerke und soziale Verantwortung

Krämer hob vor allem die hervorragende Zusammenarbeit mit der Landessportjugend sowie den Partnern aus Rheinland und Rheinhessen hervor. Man ziehe an einem Strang, um die Vereine basisdemokratisch und zielorientiert zu unterstützen – ein Eindruck, den auch Dr. Martin Hämmerle (Sportjugend Rheinland-Pfalz) in seinem Grußwort bestätigte.

Berichte der weiteren Vorstandsmitglieder

Daniel Fehrentz (stellv. Vorsitzender), unterstrich die Bedeutung des politischen Dialogs, um den Forderungen der Sportjugenden in Rheinland-Pfalz Nachdruck zu verleihen. Fehrentz vertritt nicht nur die pfälzischen Interessen im Leitungsteam der Sportjugend Rheinland-Pfalz, er ist auch bundesweit bei den Tagungen der dsj (Deutsche Sportjugend) präsent. Beisitzerin Arabella Bernhard berichtete über die erfolgreichen Bildungs- und Freizeitmaßnahmen. Jana Guth und Lucas Bambach stellten schließlich als weitere kooptierte Vorstandsmitglieder die sozialen Initiativen im Bereich Prävention sexualisierter Gewalt sowie die Notwendigkeit von Förderprogrammen zur Unterstützung einer erfolgreichen Vereins- und Verbands-Jugendarbeit heraus.

Einstimmige Wiederwahl

Unter der Leitung von Bürgermeister Ralf Hechler (Verbandsgemeinde Ramsstein-Miesenbach) verliefen die Vorstandswahlen ohne Überraschungen: Das bewährte Führungstrio Jan Krämer, Daniel Fehrentz und Arabella Bernhard wurde einstimmig in seinen Ämtern bestätigt.



Der Gesamt-Vorstand der Sportjugend Pfalz von links: Peter Conrad (Abteilungsleiter), Daniel Fehrentz (stellv. Vorsitzender), Jana Guth (Vorstandsmitglied), Jan Krämer (Vorsitzender), Arabella Bernhard (Beisitzerin) und Lucas Bambach (Vorstandsmitglied). Foto: Sportjugend Pfalz

Dialog mit der Politik

Bereits vor dem offiziellen Teil nutzte die Sportjugend die Gelegenheit für ein politisches Fachgespräch mit den Landtagsabgeordneten Marcus Klein (CDU) und Daniel Schäffner (SPD). Ziel war es auszuloten, wie sich die Sportjugend als ernsthafter Partner gegenüber der Politik positionieren kann, um Wünsche sowie Forderungen künftig noch gezielter platzieren zu können.

Sportjugend-Ehrungen

Im Rahmen der Jugendvollversammlung wurden verdiente Mitarbeiter der Sportjugend für ihr langjähriges Engagement

geehrt. Für eine über 25-jährige Mitarbeit erhielten Gaby Schmulder (Freizeit-/Lehrangangsleitung, Mitarbeit bei vielen Spiel-/Sportfesten) und Harald Schwarz (Freizeitleitung, Organisation von Olympialagern, Referent bei Seminaren) die Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Silber. Arabella Bernhard (Vorstandsmitglied), Anika Volkemer und Nils Heß (Sportkreisjugendleiter im Sportkreis Pirmasens) wurden für die Betreuung unserer Freizeiten sowie Begleitung der Seminare mit der Ehrennadel des Sportbundes Pfalz in Bronze ausgezeichnet. Auch sie sind seit über 10 Jahren bei der Sportjugend Pfalz aktiv im Einsatz. ◀



Von links: Peter Schmidt (Beigeordneter Landkreis Kaiserslautern), Marcus Klein (CDU), Jan Krämer (Vorsitzender Sportjugend Pfalz) und Daniel Schäffner (SPD). Foto: Sportjugend Pfalz

Service & News der Sportjugend Pfalz

AOK-Gesundheitspreis »Sportjugend Pfalz«

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland belohnt weiterhin in Kooperation mit der Sportjugend Pfalz die engagierte Jugendarbeit pfälzischer Sportvereine. Alle drei Monate gehen mit dem AOK-Preis »Sportjugend Pfalz« 500 € an Vereine mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm. Der Preis orientiert sich dabei weniger an Erfolgen, Meisterschaften und Rekorden, bewertet wird vielmehr das Bewegungsangebot, das die Gesundheit stärkt, soziales Lernen fördert und wichtige gesellschaftliche Werte durch die vielen Aktivitäten unserer Jugendabteilungen in den Sportvereinen vermittelt. Einsendeschluss für den kommenden AOK-Gesundheitspreis ist der 15. August und teilnehmen können alle Mitgliedsvereine im Sportbund Pfalz. Füllen Sie hierzu einfach das Online-Formular unter www.sportjugend-pfalz.de aus und senden Sie uns dieses mit einer kurzen Beschreibung Ihrer sportlichen und außersportlichen Aktivitäten aus dem letzten Jahr bis heute, gerne auch mit Vereins-Highlights und geplanten Aktionen für die kommende Saison, zu (max. 1-2 DIN A4-Seiten). ◀



La Ola-Freizeiten 2026 – Jetzt noch anmelden!

Auch in diesen Sommerferien finden unsere Sport- und Kinderfreizeiten im La Ola Freizeitbad wieder statt. Traditionell eröffnen wir mit unseren La Ola Sport- und Kindercamps. Bereits am 26. Juni beginnen wir mit unserem Sportcamp für Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren. Direkt im Anschluss, am 05. Juli, folgt das Kindercamp für 9- bis 11-Jährige. Ausgangspunkt unserer Programmpunkte ist jeweils das La Ola Freizeitbad Landau, das uns tagsüber zur Verfügung steht.

La Ola Sportcamp

Termin: 26. Juni bis 05. Juli 2026

Alter: 12-16 Jahre

Gebühr: 305 €

La Ola Kindercamp

Termin: 05. bis 11. Juli 2026

Alter: 9-11 Jahre

Gebühr: 215 €

Weitere Infos und Anmeldung unter

www.sportjugend-pfalz.de ◀



Foto: AdobeStock

Kampagne gegen sexualisierte Gewalt im Sport

Im Rahmen unserer Kampagne zur Prävention sexualisierter Gewalt kommen Referenten kostenfrei in Ihren Verein, um das Thema zu beleuchten. Dies soll die Vereine dabei unterstützen, sich auf diesem Themengebiet richtig zu positionieren und weiterhin eine sichere Heimstätte für Kinder und Jugendliche zu sein. Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne unter E.maximilian.hell@sportbund-pfalz.de. ◀

Soziale Bildung/Freizeiten/ Schulungen etc.

Nach wie vor stellt das Land Rheinland-Pfalz für unterschiedliche Jugendaktivitäten Gelder bereit, die über die Sportjugend Pfalz beantragt werden können. Melden Sie uns Ihre Spielfeste, Freizeiten und Tagesausflüge. **Achtung:** Tagesmaßnahmen müssen grundsätzlich bei uns in schriftlicher Form mit Angabe des Vereins, der Ansprechperson (mit E-Mail und Telefon), dem Alter, der geschätzten Teilnehmeranzahl und dem geplanten Veranstaltungszeitraum mindestens sechs Wochen vor Beginn angemeldet werden. Unter Tagesmaßnahmen sind alle Freizeiten zu verstehen, die keine zwei Übernachtungen hintereinander beinhalten. Selbst wenn die Freizeit eine Übernachtung enthält, zählt sie als Tagesmaßnahme. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne unsere Geschäftsstelle. ◀

»Jugendbooster«

Mit dem »Jugendbooster« fördern wir die Anschaffung von Materialien zur Digitalisierung, Projekte zur Mitgliedergewinnung sowie unterschiedliche Präventionsprojekte, die bislang nicht durch andere Fördermittel unterstützt werden können. Eine Pauschale in Höhe von 500 oder 1.000 € soll Projekte vorantreiben, um das Angebot im Jugendbereich aufrechtzuerhalten beziehungsweise auszuweiten. Die Möglichkeit zur Bewerbung finden Sie unter www.sportjugend.de. ◀

Aktion »Ferien am Ort«: T-Shirts für Vereine

Auch 2026 findet die Aktion »Ferien am Ort« wieder statt. Dank der Unterstützung von EDEKA Südwest erhalten alle teilnehmenden Vereine T-Shirts für ihre Teilnehmer, wenn sie Freizeiten vor Ort organisieren. Sportvereine, die in den Sommerferien zudem das Motto »Gemeinsam sind wir stark!« umsetzen, können weitere Geld- und Sachpreise gewinnen. Die Ausschreibung, Infos zur Aktion und das Anmeldeformular finden Sie unter www.sportjugend-pfalz.de.



Foto: Sportjugenden RLP

Wichtiger Hinweis: Zuschüsse über die Sportjugend gibt es nur, wenn der Verein der Rahmenvereinbarung nach § 72a beigetreten ist.

Weitere Infos und Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀

»STIPS« Stipendium

Mit dem »STIPS« der Sportjugend Rheinland-Pfalz werden junge Engagierte in den Vereinen gefördert, die bereits jetzt schon ein verantwortungsvolles Ehrenamt begleiten. So erhalten unsere Stipendiaten ein Jahr lang 100 € pro Monat. Das Stipendium richtet sich ausschließlich an junge Engagierte im Alter von 16 bis 26 Jahren. Der Bewerbungszeitraum für das aktuelle Stipendium liegt zwischen Januar und Ende Mai 2026. Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.sportjugend-pfalz.de. ◀



Erster Vorstandsstammtisch im Sportkreis Kusel



Vertreter von Vereinen beim ersten Vorstandsstammtisch im Sportkreis Kusel.

Foto: privat

Am 09. März fand im Sportheim Nanzdietschweiler der erste Vorstandsstammtisch im Sportkreis Kusel statt. Zwar haben an diesem neuen Format nur 10 Vereine teilgenommen, es entwickelte sich aber dennoch ein guter Austausch zwischen den Anwesenden. Zuerst stellte der Sportkreisvorsitzende Stefan Göttel einige aktuelle Themen aus dem Sportbund Pfalz vor. Auch Günter Bergs (Land in Bewegung) und Reiner Scheidt (Sportabzeichen-Beauftragter) beteiligten sich mit interessan-

ten und informativen Beiträgen. Natürlich kamen auch die Vereine zu Wort und berichteten von aktuellen Themen und Problemen aus ihrer täglichen Arbeit. Ein Thema war die Umsetzung der Versammlungsstätten-Verordnung, die für Prüfungen und Gutachten eine enorme Kostenbelastung für betroffene Vereine darstellt. Auch die Förderrichtlinie zum Sonderprogramm »Sanierung kommunaler Sportstätten« bringt Probleme mit sich. So beträgt der Eigenanteil der Gemeinde/

Stadt mindestens 10 %. Viele Gemeinden können diesen Beitrag aber nicht leisten oder müssten z. B. die Grundsteuer erhöhen. Die Bilanz des 1. Vorstandsstammtisches war sehr positiv und die Vereine haben sich für einen regelmäßigen Stammtisch ausgesprochen – vorgeschlagen wurde ein halbjährlicher Rhythmus. Vielleicht nutzen beim nächsten Termin dann weitere Vereine das tolle Angebot, um sich zu informieren und mit Gleichgesinnten auszutauschen. ◀

2 Auszeichnungen und 1 besondere Geschichte

Janoah Müller und Gisela Liedy bei PTB-Meisterehrung ausgezeichnet



Gerhard Liedy (links), Gisela Liedy (rechts) und Janoah Müller (Mitte) verbindet eine besondere Geschichte.

Foto: privat

Im Rahmen der Meisterehrung des Pfälzer Turnerbundes (PTB) am 22. Februar in Lemberg wurde Janoah Müller für ihre Erfolge in den Jahren 2024 und 2025 ausgezeichnet. Gleichzeitig erhielt Gisela Liedy vom Pfälzer Turnerbund einen Blumenstrauß für ihren 80. Geburtstag, der wenige Tage vor der Meisterehrung lag. Familie Liedy und Janoah Müller verbindet dabei eine besondere Geschichte miteinander.

Gisela und Gerhard Liedy sind Ehrenamtler durch und durch und haben sich mit viel Herzblut lange Jahre, in verschiedensten Ämtern, bei der TSG Haßloch, im Turngau Speyer und auch dem Pfälzer Turnerbund eingesetzt. Sie stellten quasi ihr ganzes Leben in den Dienst des Turnens. So waren sie unter anderem Vizepräsidenten Sport, zuständig für den olympischen Spitzensport und Kampfrichterobfrau (Gisela), zuständig für die Ausbildung und den Einsatz der Kampfrichter im weiblichen Gerätturnen. Beide setzten große Teile ihrer Freizeit für das Gerätturnen im Frauenbereich ein, kümmerten sich um alle Belange, vom Training bis zu Fördergeldern für den Verein und die Athleten. Sie reisten um die ganze Welt, um bei Wettkämpfen ihrer Athleten dabei zu sein. Gerhard Liedy war zudem Lehrer, organisierte in seiner Schule auch Talentsichtungen und engagierte sich für »Jugend Trainiert für Olympia«. Im Rahmen ihrer langjährigen Tätigkeit bei der TSG Haßloch lernten Gisela und Gerhard Liedy auch das

Nachwuchstalente Janoah Müller kennen. Schon früh erkannten sie ihr Potenzial, haben sie daraufhin viele Jahre gefördert, auf ihrem Weg begleitet und haben somit auch maßgeblichen Anteil an ihren heutigen Erfolgen, ihrem Wechsel von der TSG zum Bundesstützpunkt nach Mannheim und ihrer Berufung in die Nationalmannschaft. Ein erfolgreicher gemeinsamer Weg, der die drei wohl für immer miteinander verbindet. ◀



Der Präsident des PTB und gleichzeitig Sportbund-Vizepräsident, Walther Benz (links), überreicht Janoah Müller (rechts) die Auszeichnungen für ihre Erfolge in den Jahren 2024 und 2025.

Foto: privat

»Vereint in Bewegung – gemeinsam aktiv«

Neue Runde der Bewegungskampagne vom 15. April bis zum 30. September

Die in den Jahren 2024 und 2025 erfolgreiche Bewegungskampagne »Vereint in Bewegung – gemeinsam aktiv« der Landesregierung, des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und der Sportbünde Pfalz, Rheinhessen und Rheinland wird auch 2026 im Rahmen der Landesinitiative »Rheinland-Pfalz – Land in Bewegung« fortgeführt.

Im Zeitraum vom 15. April bis 30. September 2026 gilt es erneut niedrigschwellige und kostenfrei zugängliche Bewegungs- und Sportangebote für alle Menschen anzubieten. Diese können beispielsweise in Parkanlagen, auf Grünflächen oder auch in öffentlichen und vereinseigenen Sportanlagen stattfinden. Dadurch bietet sich Vereinen auch in diesem Jahr die Möglichkeit auf Ihr vielfältiges Bewegungs- und Sportangebot hinzuweisen, die Bürgerinnen und Bürger zur Bewegung zu motivieren und weitere Vereinsmitglieder zu gewinnen. Die Förderung richtet sich neben den Sportvereinen auch an andere Vereine, sodass möglichst viele Menschen von den Bewegungsangeboten profitieren können.



»Bewegung ist ein zentraler Baustein für Gesundheit, Lebensqualität und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Mit der Kampagne schaffen wir wohnortnahe Angebote, die allen Menschen offenstehen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Fitnesslevel. Bereits im vergangenen Jahr engagierten sich über 200 Vereine.

An dieses starke Engagement wollen wir anknüpfen, es weiter ausbauen und noch mehr Menschen in Bewegung bringen«, sagte Sportminister Michael Ebling.

Voraussetzung für eine Förderung ist, dass mindestens fünf Termine von mindestens 60 Minuten durchgeführt werden müssen. Das Engagement wird mit einer einmaligen Pauschale von 300 € für den Organisationsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit, Werbemaßnahmen, Fahrtkosten u. v. m. unterstützt. Der Einsatz von Übungsleitenden wird mit je 13 € pro Stunde vergütet.

Maximal sind 30 Übungsleitendenstunden förderfähig, womit eine Förderung von bis zu 390 € möglich ist. Somit kann jeder Verein insgesamt mit bis zu 690 € gefördert werden.

Alle Informationen, Unterlagen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.land-in-bewegung.rlp.de. Melden Sie Ihre Aktion jetzt an und seien Sie mit Ihrem Verein dabei. ◀

Lehrgang »Regionaler Schiedsrichter« beim Schachclub Frankenthal



Foto: Jeannette Schuchardt

Unter der Organisation und Leitung der Ausbildungsreferentin Jeannette Schuchardt fand in diesem Jahr erstmals ein Lehrgang zum »Regionalen Schiedsrichter« in einem neuen Format statt, verteilt auf drei Samstage. Austragungsort war der Schachclub Frankenthal, der freundlicherweise seine Vereinsräume zur Verfügung stellte und damit optimale Bedingungen für die Ausbildung bot. Als Referenten konnten mit den Nationalen Schiedsrichtern Roland Schmitt und Thomas Hirschingen sowie dem Internationalen Schiedsrichter Norbert Kugel drei erfahrene und kompetente Ausbilder gewonnen werden. Sie vermittelten den Teilnehmenden fundiertes Regelwissen und praxisnahes »Rüstzeug«, um künftig Einsätze bis hin zur Oberliga übernehmen zu können. Der Lehrgang startete am 17. Januar mit insgesamt 16 Teilnehmenden, darunter ein Verlängerer. Zur abschließenden Prüfung am 21. März traten 13 Teilnehmende an – mit großem Erfolg: Alle Prüflinge haben bestanden. Wir gratulieren allen neuen Regionalen Schiedsrichtern herzlich und wünschen ihnen für ihre zukünftigen Einsätze stets ein glückliches Händchen sowie viel Freude in ihrer neuen Tätigkeit. ◀ Verfasserin: Jeannette Schuchardt, Ausbildungsreferentin PSB



LOTTO

Rheinland-Pfalz

Partner des Sports



Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline des BIÖG: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).